

# **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

**Landkreis Oder-Spree**

## **Verwaltungsbericht 2006**

Die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin legt auch in diesem Jahr einen Verwaltungsbericht vor. Der Bericht umfasst alle Organisationseinheiten der Verwaltung.

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir eine interessierte Öffentlichkeit über die umfangreiche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren.

Die Verwaltung hat sich bemüht, das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen.

Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen. Im Interesse der Lesbarkeit konnten nicht alle Details dargelegt werden – vielleicht aber fühlt sich der/die eine oder andere Leser/in zum Nachfragen angeregt.

Auch im Jahr 2006 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung wichtige Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 13.01.06 in der Kulturgießerei mit Begrüßung des 12.000 Einwohnern von Schöneiche
- **Wahl der Gemeindejugendvertretung** am 14.01.06
- **Kranzniederlegung** am 27.01.06 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- **Grundsteinlegung der Kindertagesstätte** in der Lindenstraße am 29.03.06
- **Frühjahrsputz** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 08.04.06
- **2. Schöneicher Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 29.04.06
- **Kranzniederlegung** am 08.05.06 anlässlich des Tages der Befreiung vom Faschismus
- **Verlegung der ersten Stolpersteine** am 10.05.06 in der Eichenstraße
- **Feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes** am 06.05.06
- das alljährlich stattfindende **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten Bürgern** zum Heimatfest vom 19.05.06 bis zum 21.05.06
- **Richtfest der Kindertagesstätte** in der Lindenstraße am 24.05.06
- Feierliche **Übergabe des Radweges Schöneiche/Neuenhagen** am 02.09.06
- **Verlegung weiterer Stolpersteine** am 30.09.2006 in der Eichenstraße und Platanenstraße
- **Kranzniederlegung** anlässlich der Reichspogromnacht 1938 am 09.11.06
- Feierliche **Übergabe der sanierten Einfeldschulsporthalle** der Grundschule II am 10.11.06

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht 2006 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.

Heinrich Jüttner  
Bürgermeister  
April 2007

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt**
  - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
  - 1.2 Lenkungsausschuss
  - 1.3 Versicherungen
  - 1.4 Wahlen
  - 1.5 Alters- und Ehejubiläen
  - 1.6 Partnerschaften
  - 1.7 Nikolaus
  - 1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV
  - 1.9 Rechtsangelegenheiten
  - 1.10 Personalwesen
    - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2006
    - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
    - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
    - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
  - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe
    - 1.11.1 Gewerbe
    - 1.11.2 Ordnungswesen
  - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
  
- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
  - 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt
  - 2.2 Kasse
  - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
  - 2.4 Steuern
    - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
    - 2.4.2 Grundsteuer
    - 2.4.3 Gewerbesteuer
    - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
    - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
    - 2.4.6 Grundsteuer
    - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
    - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
    - 2.4.9 Hundesteuer
  - 2.5 Vollstreckung
    - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
    - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
  - 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein
  
- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
  - 3.1 Einwohnermeldeamt
  - 3.2 Standesamt
  - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
    - 3.3.1 Schulen
    - 3.3.2 Kindertagesstätten
  - 3.4 Kultur
  - 3.5 Sport
  - 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
    - 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“
    - 3.6.2 Jugendclub „Puschkinstraße“
  - 3.7 Bibliothek
  - 3.8 Seniorenclub

- 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen**
- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
  - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
  - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
  - 4.5.1 Straßenbau
  - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
  - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
  - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
  - 4.5.5 Straßensondernutzung
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
  - 4.6.1 Wohnungsverwaltung
  - 4.6.2 Wohnungsamt
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

## **5. Baubetriebshof**

### **Anhang**

# 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

## 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2006 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	8	davon 1 Sondersitzung
Hauptausschuss	7	
Ausschuss für Ortsplanung	8	davon 4 kombinierte Sitzungen mit dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr davon 1 Sondersitzung (ebenfalls kombiniert mit dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr)
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	8	davon 1 Sondersitzung (Haushalt 2007)
Ausschuss für Bildung und Soziales	8	davon 1 Sondersitzung
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	8	davon 4 kombinierte Sitzungen mit dem Ausschuss für Ortsplanung davon 1 Sondersitzung (ebenfalls kombiniert mit dem Ausschuss für Ortsplanung)
Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten	18	inklusive 1 Sondersitzung
Rechnungsprüfungsausschuss	0	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 26.10.2003 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **115 Beschlussvorlagen** bearbeitet.

Davon waren 60 öffentliche und 55 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Bei den öffentlichen Beschlussvorlagen wurden keine abgelehnt, zwei durch Wahlen abgeschlossen und eine zurückgezogen.

Bei den nichtöffentlichen Beschlussvorlagen wurde keine abgelehnt, sieben zurückgezogen und eine vom Hauptausschuss beschlossen.

Insgesamt 5 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2007 zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **9 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin – Beschluss – Nr. 4./2006/297
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Beschluss – Nr. 4./2006/325
- 1. Änderung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Beschluss – Nr. 4./2006/368
- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 – Beschluss – Nr. 4./2006/326
- Benutzungsentgeltordnung für die Einfeldschulsporthalle – Beschluss – Nr. 4./2006/328
- Benutzungsordnung für die Einfeldschulsporthalle – Beschluss – Nr. 4./2006/329
- Baumschutzsatzung – Beschluss – Nr. 4./2006/333
- Aufhebungssatzung für die Baumschutzsatzung – Beschluss – Nr. 4./2006/359 (Ergebnis Bürgerentscheid vom 17.12.2006)
- Haushaltssatzung 2007 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm u. Finanzplan – Beschluss – Nr. 4./2006/377

**Ausgaben für die Gemeindevertretung:**

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	4.810,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.040,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.680,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.875,00 Euro
Insgesamt	28.405,00 Euro

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden insgesamt **10 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden (davon 8 Grundstückskaufverträge, 1 Aufhebung Erbpacht, 1 Grundstückserwerb, 2 Tauschverträge für Gräben).

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 20 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger regen Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet zum Erscheinungstermin veröffentlicht. Dort kann es ab dem Jahrgang 1999 abgerufen werden.

Darüber hinaus wird es nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 7.986 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **271 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

**Ehrenamtlich Beauftragte**

In der Gemeinde gab es am 31.12.2006 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragte für Menschen mit Behinderungen – Sigrid Stanek
- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar
- Beauftragte für Denkmalschutz – Roland Lehmann und Stephan Rössig
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

**Fachbeiräte**

Es gab im Jahr 2006 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	6
Ortschronikfachbeirat	6

**Gemeindejugendvertretung**

Die Wahl zur 2. Wahlperiode der Gemeindejugendvertretung fand am 14.01.2006 statt.

Es waren insgesamt 1.433 Jugendliche aus Schöneiche wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 3,56 %, das entspricht einer Anzahl von 51 Wählern und Wählerinnen. Insgesamt wurden 153 Stimmen abgegeben. Im Jahre 2006 fanden 8 Sitzungen der Gemeindejugendvertretung statt.

Thematischer Schwerpunkt der ersten Wahlperiode und des Beginns der zweiten Wahlperiode der Gemeindejugendvertretung war vor allem der Radweg zwischen Schöneiche und Rüdersdorf.

Durch die Initiative der Jugendlichen konnte erreicht werden, dass dieser Radweg von Rang 400 der Prioritätenliste des Landes Brandenburg nun auf Rang 19 der Landesbedarfsliste steht.

**1.2 Lenkungsausschuss Stadtmarketing/Tourismus**

Der Lenkungsausschuss entstand im Rahmen des Projekts Stadtmarketing/Tourismusentwicklung im Januar 2003. In diesem Gremium arbeiteten Unternehmer, Vereine und Initiativen, interessierte Bürger sowie Verwaltungsmitarbeiter (siehe Anhang).

Im Jahr 2003 wurden u.a. die Leitlinien für Schöneiche entwickelt. Es wurde außerdem begonnen, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Leitlinie zu erarbeiten. Im Jahr 2004 konnte dieser Katalog vom Lenkungsausschuss fertig gestellt werden. Von der Gemeindevertretung wurde der Maßnahmenkatalog zustimmend in der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.05.04 zur Kenntnis genommen. Die Realisierung erster Maßnahmen konnte begonnen bzw. abgeschlossen werden.

Im Rahmen des Projektes Stadtmarketing/Tourismusentwicklung erfolgte die Herausgabe eines Gaststätten- und Gastgeberverzeichnisses zum Heimatfest 2005. Außerdem wirkten die Projektmitarbeiterinnen intensiv

an der Vorbereitung des 1., 2. und 3. Musikfestes in Schöneiche im April 2005, 2006 und Mai 2007 sowie an der Vorbereitung des Heimatfestes in den gleichen Jahren mit.

Der Lenkungsausschuss Stadtmarketing/Tourismusentwicklung hat sich auf seiner Sitzung am 17.10.06 mit 7 ja-Stimmen und 1 nein-Stimme aufgelöst, da das Projekt beendet ist.

Es wurde empfohlen eine Interessengemeinschaft Stadtmarketing – Tourismus, Kultur und Sport im Jahre 2007 zu gründen.

### 1.3 Versicherungen

In Jahr 2006 wurden 21 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, davon wurden 4 Schülersachschäden reguliert. Die restlichen Haftpflichtschäden wurden durch den KSA Kommunalen Schadenausgleich auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nicht reguliert. Bei einem Haftpflichtschaden wird eine gerichtliche Entscheidung erwartet

Die 24 Haftpflichtschäden gliedern sich wie folgt:

Glätteschäden	9	
Straßenschäden	4	
Sturmschäden	1	
Schülersachschäden	5	4 reguliert – (ein Sachschaden noch in Bearbeitung)
Sonstige	2	

87 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 85 Schülerunfallmeldungen und 2 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen.

### 1.4 Wahlen/Bürgerentscheid

Am 17. Dezember 2006 wurde durch das Hauptamt, gemeinsam mit dem Wahlleiter der Gemeinde, ein Bürgerentscheid zur Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchgeführt. Nur durch äußerst große Anstrengung konnte die Mindestanzahl von Abstimmungshelferinnen und Abstimmungshelfer gefunden werden, zum einen aus den Reihen der Schöneicher Bürgerinnen und Bürger und zum anderen mussten aus der Verwaltung Personen verpflichtet werden.

### 1.5 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2006 konnten 3 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und 35 Ehepaare feierten die Goldene Hochzeit. 102 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnte eine Bürgerin den 102. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratulierte der Bürgermeister persönlich mit einem Karten- und Blumengruß.

### 1.6 Partnerschaften

Zum Heimatfest konnte die Gemeinde Vertreter aus Ralsdorf begrüßen. Mit den Gästen wurde das neue Feuerwehrgebäude in der Brandenburgischen Straße besichtigt und die sehr interessante Ausstellung zur Schulgeschichte im historischen Raufutterspeicher angesehen.

### 1.7 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden konnten auch 2006 der Nikolaus und sein Helfer jedem Kind in unseren Kindereinrichtungen Obst, Süßigkeiten sowie einen Gutschein für Spielzeug überreichen.

### 1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

Die Gemeindeverwaltung weist einen guten Ausstattungsgrad mit EDV auf. Es gibt in der Verwaltung insgesamt 51 PC-Arbeitsplätze und 5 Server. Weitere 57 PCs in den gemeindlichen Einrichtungen. Gerade die ständige Weiterentwicklung der 15 verschiedenen in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs und Server stellt. Es ist nötig die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Durch die selbständige Verwaltung der kommunalen Gebäude durch das Bauamt wurde das Liegenschaftspro-

gramm durch weitere Module erweitert. Die Einführung des neuen Kommunalen Rechnungssystems (Doppik) machte es erforderlich, ein Geografisches Informationssystem (GIS) einzuführen. Mit diesem können alle Katasteramtsdaten grafisch angezeigt und auch selbständig in unserem Haus bearbeitet werden. Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via e-Mail, Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schon über E-Mails geklärt werden und ersparen ihm so Zeit und Geld für persönliche Vorstellungen. Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu beschaffen. Dadurch kann diese ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen. Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Es werden immer mehr Informationen von den Bürgern erwünscht. Daher muss in der näheren Zukunft, aufgrund der vielen Informationen, eine neue Struktur erarbeitet werden. Um die Kosten für die Unterhaltung möglichst gering zu halten, wird die Homepage von der Verwaltung selbst gepflegt.

## 1.9 Rechtsangelegenheiten

### anhängige Klageverfahren/Ermittlungsverfahren Gesamt

Amt	Anzahl
I	-
II	1
III	4
IV	17
<b>Gesamt</b>	<b><u>22</u></b>

anwaltschaftliche Vertretung in insgesamt 12 Klageverfahren

**Gesamtstreitwerte: 271.665,37 €**

### neue Klageverfahren gegen die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 2006

Amt	Klagegrund	Streitwert
I	Rückforderung Zwischenfinanzierungssumme	28.728,41 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	1.066,30 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	851,63 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	831,37 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	1.234,99 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	768,54 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Brandenburgische Straße	1.000,37 €
		<b><u>34.481,61 €</u></b>

### neue gerichtliche Eilanträge gegen die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 2006

Amt	Klagegrund	Streitwert
IV	Eilantrag Anfechtung Straßenbaubeitrag	1.066,30 €

**abgeschlossene Gerichts- und Ermittlungsverfahren 2006**

Amt	Anzahl
I	1
II	2
III	1
IV	8
<b>Gesamt</b>	<b><u>12</u></b>

davon 8 Verfahren gewonnen, 1 verloren, 2 erledigt durch Beschluss und eine Erledigung durch Vergleich

**Referendarausbildung**

Vom 01.04.2006 bis 30.06.2006 wurde ein Rechtsreferendar und vom 01.05.2006 bis 31.07.2006 eine Rechtsreferendarin ausgebildet.

**angefertigte amtsinterne Vermerke und rechtliche Prüfungen 2006**

Amt	Anzahl
I	4
II	4
III	2
IV	10
<b>Gesamt</b>	<b><u>20</u></b>

**Entstandene Rechtsanwalts- und Gerichtskosten 2006**

**-Haushaltestelle: 0230-6550-**

<b>Gesamtkosten 2006</b>	<b><u>10.152,88 €</u></b>
<b>Gesamtkosten 2005</b>	<b><u>27.639,64 €</u></b>

**Satzungen/Verordnungen**

Amt	Bezeichnung
I	Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
I	Ordnungsbehördliche Verordnung
III	Benutzungsentgeltordnung Einfeldsporthalle Prager Straße
IV	Baumschutzsatzung und Aufhebung Baumschutzsatzung.

**Rechtliche Prüfung von Verträgen 2006**

Amt	Vertragsgegenstand
Personal	Praktikumsvertrag
	Übertragungsvertrag für den Winterdienst 2006/2009
I	Rahmenvereinbarung
I	Geräteleihvertrag
I	Übertragungsvertrag für die Straßenreinigung 2006/2009
III	Vereinbarung Küchenkraft
III	Betreuungs- und Nutzungsvertrag für die kommunale Sportanlage Babickstraße
III	Budgetierungsvereinbarung mit der Kindertagesstätte II
III	Kooperationsvereinbarung zwischen der Grundschule I und der Gemeinde
III	Kooperationsvereinbarung zwischen der Grundschule II und der Gemeinde
III	2 Verträge zur Leistungssicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nach SGB VIII und nach dem Kita-Gesetz und 2 Einrichtungsfinanzierungsverträge
III	Vertrag zur Überleitung der neu errichteten Kindertagesstätte X, Lindenstraße 5 und Einrichtungsfinanzierungsvertrag
III	Vereinbarung über die Durchführung von Hausmeisterdienstleistungen
IV	Durchführungsvertrag Bebauung und Erschließung des Baugebietes im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VEP 6/3/05 „Ortszentrum Schöneiche“
IV	Durchführungsvertrag zur Privatstraße im Gewerbegebiet, Bauabschnitt 2.1.
IV	Durchführungsvertrag über Aufforstungsarbeiten im Gewerbegebiet, Bauabschnitt 2.1.
IV	Städtebaulicher Vertrag zum Investitionsvorhaben Photovoltaikanlage Schöneiche
IV	Ergänzung zur Nutzungsvereinbarung „Kleiner Spreewald-Park“
IV	Durchführungsvertrag zur „Sicherung und geordnetem Abschluss der Deponie Schöneiche, Kalkberger Straße
IV	Zusatzvereinbarung Deponie Kalkberger Straße
IV	Vereinbarung Herstellung Gehweg

**1.10 Personalwesen****1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2005**

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2006 insgesamt **85,2668 Vollzeiteneinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub) im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **107 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

- 1 Wahlbeamter,**
- 104 tariflich Beschäftigte,**
- 2 geringfügig Beschäftigte,**
- (2 Auszubildende)

Von den 104 tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende, geringfügig Beschäftigte und Wahlbeamten) waren:

- **52** (50 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (38 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit nach Haustarif, 40 Stunden - Altersteilzeit und geförderte Stellen)
- **45** (43,27 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 38 Stunden)

- regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)  
 - **6** (5,77 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit**  
**1** ( 0,96 %) Mitarbeiterin befristet berentet  
 beschäftigt.

Es befanden sich **2 Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Die Gemeinde bildete bis zum 31. August 2006 überbetrieblich einen Umschüler zum Verwaltungsfachangestellten aus: (Hier entstanden für die Gemeinde keine Kosten – Förderung durch LVA)

Mit **Altersteilzeitverträgen** waren 14 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon befanden sich 6 in der Freistellungsphase.

Ab 01.01.2005 wurden 2 Mitarbeiterinnen für 2 bzw. 6 Jahre zum Landkreis Oder-Spree abgeordnet, um im Amt für Grundsicherung und Beschäftigung in Erkner zu arbeiten.

Die Gemeinde hat im Jahr 2006 insgesamt **5,1 Pflichtarbeitsplätze** als **Behindertenarbeitsplätze** zu besetzen, gem. SGB IX und Schwerbehindertengesetz.

**4,4 Arbeitsplätze** waren durch Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderung tatsächlich besetzt.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt:

<b>Kernverwaltung</b>	<b>männliche Personen</b>	<b>weibliche Personen</b>
<b>Wahlbeamter</b>	1	0
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	12	39
<b>Geringfügig Beschäftigte</b>	0	2
<b>Auszubildende</b>	0	2
<b>Gesamt</b>	13	43

<b>Einrichtungen</b>	<b>männliche Personen</b>	<b>weibliche Personen</b>
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	18	35
<b>Gesamt</b>	18	35

### 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzt sich folgendermaßen zusammen (siehe Anhang):

<b>Altersstruktur in Jahren</b>	<b>bis 18</b>	<b>19-28</b>	<b>29-38</b>	<b>39-48</b>	<b>49-58</b>	<b>ab 59</b>	<b>alle</b>
Wahlbeamter					1		1
Tariflich Beschäftigte		8	21	33	28	14	104
Auszubildende		2					2
Geringfügig Beschäftigte					2		2
<b>SUMME</b>		10	21	33	31	14	109

### 1.10.3. Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2006 erfolgten insgesamt **15 Neueinstellungen** und die Einstellung von 2 geringfügig Beschäftigten.

Von diesen 15 Neueinstellungen erhielten 4 Mitarbeiter/innen sofort einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 8 Personen wurden mit einem befristeten Vertrag angestellt und bei 3 Mitarbeitern wurde der ursprünglich befristete Arbeitsvertrag in einen unbefristeten umgewandelt.

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	6
Kindertagesstätten	3
Baubetriebshof	5
Bibliothek	1
geringfügig Beschäftigte (Friedhof)	2

<b>SUMME</b>	<b>17</b>
--------------	-----------

Gründe für die Neueinstellungen waren z.B. das Freiwerden von Arbeitsplätzen durch das Ausscheiden von Mitarbeiter/innen aufgrund der in der nachfolgenden Tabelle genannten Gründe. Außerdem wurde eine neue Stelle geschaffen und Mitarbeiter/innen gingen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

2006 sind **12 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden**.

Die Gründe dafür waren folgende:

Ruhestand	3
verstorben	2
gegenseitiges Einvernehmen	3
befristete Arbeitsverträge	4
<b>SUMME</b>	<b>12</b>

#### 1.10.4. Weiterbildungen der Beschäftigten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung besuchten 43 kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus nahmen 13 Beschäftigte aus Kernverwaltung, Baubetriebshof, Hort und Bibliothek an 9 kostenlosen Weiterbildungsveranstaltungen teil

Weiterhin wurden für die in der Verwaltung genutzte Software jeweils folgende **In-house-Seminare** durchgeführt:

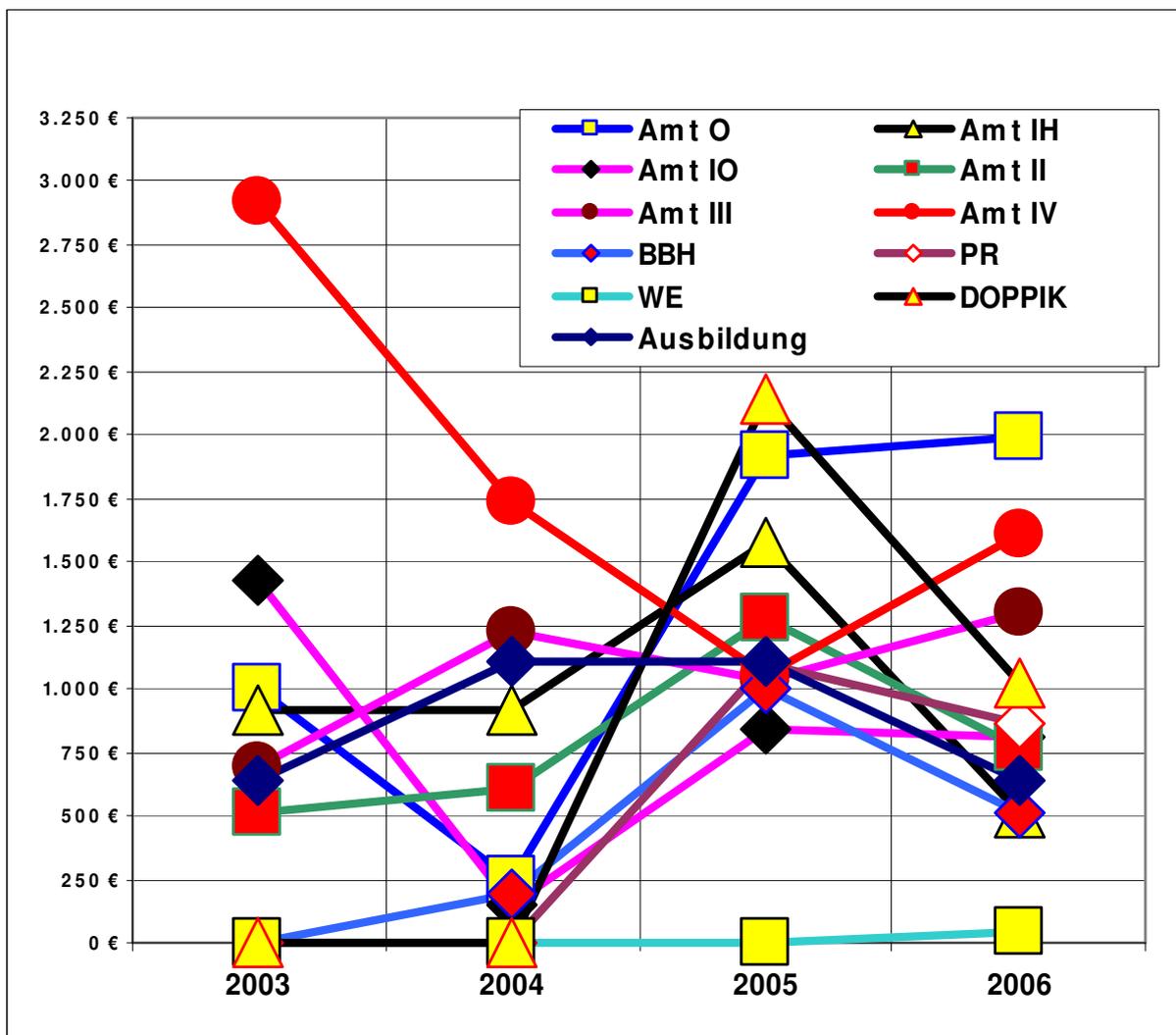
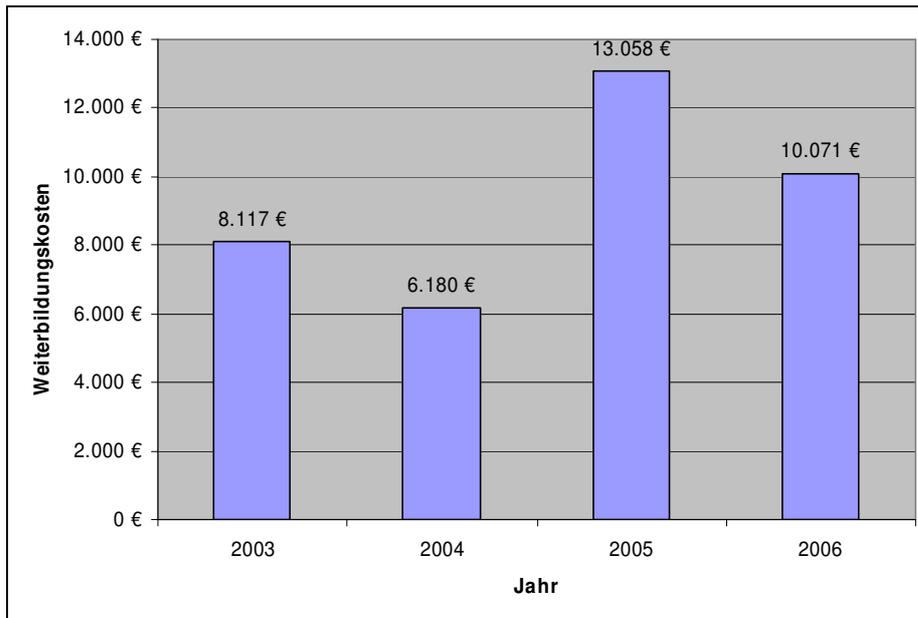
- Rats-Manager (Sitzungsdienst)
- KOMMBOSS/Stellenplan
- Word
- Excel

Zum Thema **Gesprächsführung und Leistungsentgelt** fand als Vorbereitung der Einführung des Leistungsentgeltes nach § 18 TVöD mit den Führungskräften der Verwaltung, dem Personalrat und dem Bereich Personal an neun Tagen ein **In-house-Seminar** statt.

Vier Mitarbeiterinnen der Verwaltung befanden sich 2006 im **Angestelltenlehrgang 1**.

Zwei Mitarbeiterinnen der Kämmerei begannen 2006 die Lehrgänge „**Der kommunale Bilanzbuchhalter**“ bzw. „**Der kommunale Finanzbuchhalter**“.

Bereich	KOSTEN				ANTEIL				ANZAHL			
	2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006
Amt O	1.004 €	241 €	1.919 €	1.993 €	12%	4%	15%	20%	3	2	16	15
Amt I <sub>H</sub>	914 €	918 €	1.581 €	513 €	11%	15%	12%	5%	7	5	15	4
Amt I <sub>O</sub>	1.430 €	150 €	843 €	808 €	18%	2%	6%	8%	7	1	4	5
Amt II	510 €	610 €	1.278 €	768 €	6%	10%	10%	8%	4	4	9	4
Amt III	696 €	1.223 €	1.036 €	1.303 €	9%	20%	8%	13%	6	7	8	9
Amt IV	2.919 €	1.736 €	1.058 €	1.614 €	36%	28%	8%	16%	16	12	16	10
Ausbildung	644 €	1.109 €	1.109 €	644 €	8%	18%	8%	6%	2	4	4	3
BBH	0 €	193 €	998 €	509 €	0%	3%	8%	5%	0	1	3	2
PR	0 €	0 €	1.098 €	859 €	0%	0%	8%	9%	0	0	4	4
WE	0 €	0 €	0 €	40 €	0%	0%	0%	0%	0	0	0	1
DOPPIK	0 €	0 €	2.138 €	1.020 €	0%	0%	16%	10%	0	0	5	8
<b>SUMME</b>	<b>8.117 €</b>	<b>6.180 €</b>	<b>13.058 €</b>	<b>10.071 €</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>84</b>	<b>65</b>
Kosten je Veranstaltung	180 €	172 €	155 €	155 €								



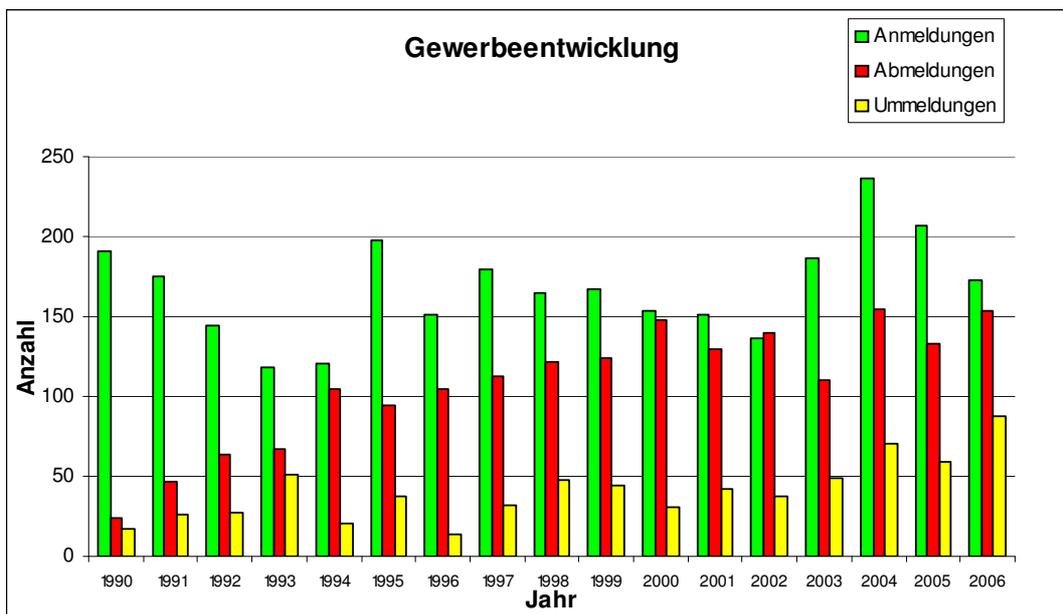
Außerdem wurden für die Kernverwaltung und die Einrichtungen 12 **Ersthelfer** geschult (ohne Kitas).

## 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

### 1.11.1 Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	
<b>50 – 89</b>	65	4	2	
<b>1990</b>	172	22	17	
<b>1991</b>	165	46	26	
<b>1992</b>	139	60	27	
<b>1993</b>	114	64	51	
<b>1994</b>	117	103	21	
<b>1995</b>	189	94	38	
<b>1996</b>	143	104	14	
<b>1997</b>	177	112	32	
<b>1998</b>	161	117	48	
<b>1999</b>	166	123	44	
<b>2000</b>	144	134	31	
<b>2001</b>	151	122	42	
<b>2002</b>	133	137	37	
<b>2003</b>	186	110	49	
<b>2004</b>	236	153	70	
<b>2005</b>	207	133	59	
<b>2006</b>	173	153	88	
<b>Insgesamt</b>	<b>2838</b>	<b>1791</b>	<b>666</b>	<b>1047</b>



Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

9 Industriebetriebe

245 Handwerksbetriebe

144 die Handel betreiben (Einzelhandel, Handelsvermittlungen usw.)

666 Sonstige Gewerbetreibende

Es sind

812 Einzelunternehmen

17 eingetragene Einzelunternehmen  
134 GmbH  
28 GbR  
3 oHG  
1 AG  
1 KG  
9 GmbH & Co. KG  
6 juristische Personen ausl. Rechts

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2006 **1047 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 239 weiblich, 38 Inhaber von Reisegewerbekarten und 17 Automatenaufsteller.

Es wurden **6 Maklererlaubnisse, 1 Erlaubnis zum Betreiben einer Spielhalle, 1 Erlaubnis zum Aufstellen von Spielautomaten** ausgestellt und **1 Reisegewerbekarten** ausgehändigt. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 12 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 10 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2006 wurden durch das Gewerbeamt **2 Verwarnungen** ausgesprochen (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger Abmeldung und Nichtabrechnung des Sammlungsergebnisses). 2006 wurde 1 Gewerbe untersagt. 1 laufendes Verfahren wurde eingestellt.

Derzeit laufen noch **5 Untersagungsverfahren** (1 aus 2001, 1 aus 2005, 3 aus 2006).

### 1.11.2 Ordnungswesen

#### Allgemeines Ordnungsrecht

Im Berichtszeitraum wurden 163 Verwaltungsverfahren hinsichtlich Versäumnisse bei der Straßenreinigung und des Winterdienstes eingeleitet.

#### Besondere Einsätze

Durch das Ordnungsamt wurden im vergangenen Jahr zusätzliche Bereitschaftsstunden für Sicherungsmaßnahmen anlässlich des Ausbruches der klassischen Geflügelpest sowie der Absicherung der Fußball-Weltmeisterschaft in Höhe von insgesamt 4.576 Stunden geleistet.

#### Abfallbeseitigung

Im Gemeindegebiet wurden durch den Bauhof folgende Abfälle eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt:

ca. 20 Autoreifen, Teppiche, Gartenmöbel, diverser Sperrmüll (Polstermöbel, Schränke, Matratzen)

#### Sondermüll

Entsorgung von div. Behälter Altöl, Farb- und Bitumenreste, ca. 3 m<sup>3</sup> Welllastbestreste sowie div. Computerteile.

An zwei Standorten wurden die durch „Unbekannt“ abgekippten Müllberge in Größenordnungen (teilweise Sondermüll) gleich durch ein Entsorgungsunternehmen abgeholt. Leider konnten die Verursacher nicht ermittelt werden.

In der Poststraße wurde zum Jahresende ein neuer Containerstandort zur besseren Entsorgung des Wohngebietes Fichtenau eingerichtet. Im gesamten Ort wurden Ende November die alten Glascontainer durch neue, noch besser schallgedämmt, ausgetauscht.

#### Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden 44 Ausnahmegenehmigungen erteilt, dafür wurden 946,00 € vereinnahmt.

## Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2006 musste keine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

## Fundbüro

Im Fundbüro wurden 19 Fundsachen abgegeben. Bei der im Herbst durchgeführten Versteigerung wurde ein Verkaufserlös von 125 € erzielt.

## Friedhofswesen

Auf dem Friedhof „Friedensau“ musste der Wasserzählerschacht erneuert werden. Kosten rd. 750 Euro. Gleichfalls konnten zwei Wege zum und auf dem Friedhofsgelände behindertengerecht gestaltet werden.

Im Frühjahr wurde die Feierhalle durch Graffiti-schmierereien beschädigt. Für die Beseitigung mussten 290 Euro aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt werden.

## Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

	Anzei- gen	Beschei- de	Einstel- lung	Abgabe Staatsanw.	Verwar- nung
Gewerbeordnung	4	0	2	0	2
Hundehaltung	23	3	6	0	23
örtl. Satzungen / VO	7	2	1	0	6
SprengstoffVO	2	2	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>56</b>

## Hundehaltung

ordnungsbehördliche Tätigkeit	Fälle
Erteilung eines Negativzeugnisses	2
Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis	0
Durchführung eines Rassegutachtens	4
Untersagung der Hundehaltung	1
ordnungsbehördlich gemeldete Hunde	976
nicht widerlegbar gefährliche Hunde	15
widerlegbar gefährliche Hunde	95

## Sonstiges

ordnungsbehördliche Tätigkeit	Fälle
Amtshilfe fließender Verkehr	119
in Tierheim eingewiesene Tiere	14

## 1.12 Freiwillige Feuerwehr

### Jugendfeuerwehr

2006 wurden aus der Jugendfeuerwehr 5 Jugendliche in den aktiven Dienst übernommen, 3 Austritte und 2 Neuzugänge waren zu verzeichnen, sodass zum Ende des Jahres 26 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.

Wie auch schon 2005 half die Jugendfeuerwehr mit sehr viel Elan im neuen Dienstgebäude, beim Umzug und bei der Vorbereitung der Einweihungsfeier.

Im Sommer ging es für 22 Kinder ins Ferienlager nach Klein Wall.

Im September veranstaltete die JF gemeinsam mit den Jugendlichen der JF Neuenhagen zur Einweihung des Radweges Schöneiche-Neuenhagen einen Sport-Tag im B1-Center  
Den Jahresabschluss bildete ein Bowlingnachmittag im B1-Center.

### **Einsatztätigkeit**

2006 kam es wieder zu einem leichten Anstieg der Einsatzzahlen. Nach 126 Einsätzen 2004 und 132 Einsätzen 2005 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2006 149 Einsätze zu absolvieren (+17 zu 2005). Sie teilten sich wie folgt auf:

19 Brandeinsätze (-4 zu 2005)

64 Technische Hilfeleistung (+11 zu 2005)

63 "First Responder"-Einsätze (+11 zu 2005)

3 sonstige Einsätze (+2 zu 2005)

**gesamt: 1 406 Einsatzstunden**

### **Brandeinsätze:**

Von den 19 Brandeinsätzen waren 1 Müllcontainerbrand, 1 Garagenbrand, 1 Ödlandbrand, 1 Baum-Brand, 1 Waldbrand, 2 Brände von Unrat, 1 PKW-Brand, 1 Getreidefeldbrand, 2 Fehlalarme durch BMA, 5 Fehlalarmierungen im guten Glauben sowie 1 Einsatzübung Brand-Schule und 2 Absicherungen der Ernte.

### **Technische Hilfeleistung:**

Die 64 Einsätze unterteilen sich wie folgt:

7x Verkehrsunfälle, 10x Ödland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 2x Bergung PKW/LKW, 32x Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 11 x Sturmschäden, 2 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tür öffnen).

### **Sonstige Einsätze:**

Von den 3 sonstigen Einsätzen waren 1 Einsatz – Fahrstuhlnotruf, 1 Großübung der BSE-LOS in Celle und 1 Sitzbereitschaft BSE-LOS wegen Fußball-WM.

Vom 7.-25.Februar 2006 kam es aufgrund von starken Regenfällen, verbunden mit Tauwetter zur Hochwassersituation und Überschwemmungen einzelner Straßenzüge und Wohngebiete in Schöneiche bei Berlin. Dies betraf besonders den Bereich am Mühlenfließ, das GG auf dem ehemaligen Floragelände und das Wohngebiet Jägerstraße. An den ersten 5 Tagen wurde eine 24-Std.-Einsatzbereitschaft durch die Kameraden sichergestellt, um alle Einsatzlagen abzuarbeiten.

Eine völlig andere Situation dann im Juli. Nach mehreren Wochen Trockenheit und großer Hitze kam es am 19.Juli zu einem Feldbrand von ca. 25 ha an der Gemeindegrenze zu Woltersdorf. Da dieser Brand durch einen technischen Defekt eines Mähdreschers, bedingt durch die starke Hitze, ausgelöst wurde, wurden daraufhin die weiteren Erntearbeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin mit dem Tanklöschfahrzeug abgesichert.

### **Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:**

#### **Osterfeuer**

Hierzu gab es wieder eine besondere Überraschung - insgesamt waren 50 große Ostereier in der ganzen Gemeinde versteckt, gefüllt mit Losen. Diese Lose konnten dann am Abend gegen kleine und große Preise eingelöst werden, die von Gewerbetreibenden der Gemeinde gespendet wurden.

#### **Heimatfest**

Im Mai beteiligte man sich zum Heimatfest mit dem Kinderfest. Da das Heimatfest dem Wetter etwas zum Opfer fiel, wurde das Kinderfest gemeinsam mit den Kindertagesstätten der Gemeinde im August wiederholt. Leider war auch dieses trotz Werbens der Kindertagesstätten recht schwach besucht. Entschädigung für die Mühen der Vorbereitung solcher Feste gab es 2006 dann aber doch noch - die Halloweenparty. Diese war besucht, so wie man es sich bei solchen Festen wünscht, eine mit Menschen gefüllte Festwiese am alten Gerätehaus auf dem Dorfanger.

Im August ging es gemeinsam mit Kameraden der FF Grünheide zum alljährlichen Besuch nach Krippen (Bad Schandau), Tradition seit dem Hochwasser 2002. Bei diesem Besuch beteiligte man sich erstmals am Treidelwettkampf an der Elbe (ein 8m langes, beladenes Boot ist 400m elbaufwärts zu ziehen). Als Außen-seiter gestartet, gelang der Mannschaft gleich die Spitzenzeit, die auf den Pokal des Landrates des LK Sächsische Schweiz hoffen ließ. Am Ende reichte es aber „nur“ für den 3. Platz.

Nicht vergessen werden soll hier natürlich die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung, die gemeinsam im Jahr 2006 wieder viele Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt haben. Besonderer Dank gilt hier dem Kam. Liebau, der sich immer wieder aufs Neue um die Aktivitäten der AEA kümmert. Leider mussten wir aber auch einen Verlust aus den Reihen unserer Alters- und Ehrenabteilung beklagen. Am 22.12.2006 verstarb unser Ältester, einer der dienstältesten Feuerwehrmänner weit und breit, unser Kamerad Rudi Bettzieche - im Alter von stolzen 92 Jahren und nach 72 Jahren Feuerwehrmitgliedschaft!!!

### **Das neue Dienstgebäude**

Der Umzug ins neue Dienstgebäude war eigentlich für den 10. Februar in aller Ruhe geplant. Durch die Hochwassersituation in Schöneiche wurde das neue Gebäude bereits am 8. Februar in „Beschlag“ genommen. Es hatte hierdurch gleich zum Anfang in vollem Umfang seine Feuertaufe zu bestehen. So wurden dann auch schon vorfristig die Einsatztechnik und Materialien während des Einsatzes in das neue Gebäude gebracht.

Die richtige Einweihungsfeier folgte dann am Wochenende 5.-7. Mai. Bereits am 5. Mai gab es einen gemütlichen Grillabend mit den Partnerfeuerwehren aus Kaiserslautern-Süd, Bonn-Duisdorf und Krippen. Am 6. Mai wurde für unsere Gäste eine Stadtrundfahrt durch Berlin organisiert, bevor es gegen 17 Uhr mit ca. 400 Gästen zur offiziellen Feierstunde kam. Neben der Feuerwehr Raisdorf, die erst kurz vor der Feier anreiste, waren unsere Nachbarfeuerwehren, Nachbarn, einige unserer Gemeindevertreter, Vertreter der Baufirmen, des Landkreises und der Bürgermeister gekommen, um die Einweihung unseres neuen Hauses zu feiern. Nach dem offiziellen Festakt und dem Essen gab es ein bunt gemischtes Abendprogramm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Und so wurde dann bis früh um 4Uhr gefeiert.

Seitdem ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, nicht abgerissen. Mittlerweile gab es fast 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen, Rentner- und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessieren.

### **Gefahrenabwehrbedarfsplan**

Da aufgrund des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes jeder Träger des Brandschutzes verpflichtet ist, eine Risiko- und Gefahrenanalyse zu erstellen, die in einem Brandschutzbedarfsplan mündet, wurde dieser Plan durch die Verwaltung erstellt. Dabei wurden neben der Betrachtung aller vorhandenen und möglichen Risiken in der Gemeinde erstmals die tatsächlichen Einsatzzahlen, Einsatzzeiten und Einsatzteilnahmen analysiert.

Und es stellte sich ein großes Problem deutlich heraus - insbesondere an den Werktagen in der Zeit von 6:00 Uhr-16:00 Uhr ist die FF Schöneiche bei Berlin personell unterbesetzt und muss ihre Einsätze mit zu wenig Personal abarbeiten. Bedingt dadurch, das mit dem 1.Abmarsch auch auf die Kameraden, die weiter weg wohnen, gewartet werden musste, wurden z.B. 2006 nur zu gut 2/3 die notwendigen Ausrücke- und Eintreffzeiten eingehalten.

## 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

### 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **10.790.900 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 41.100 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **3.135.000 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 240.000 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **13.925.900 €**.

#### Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2006 gem. Planung:

##### Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.186.200 €
Gewerbesteuer	1.018.900 €
Anteil Einkommensteuer	1.600.000 €
Gebühren und Entgelte	163.000 €
Grundsteuern A	6.800 €
Mieten und Pachten	1.141.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	145.000 €
Finanzausgleichsgesetz	416.100 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	240.000 €

##### Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	3.144.300 €
Personalkosten, insgesamt	3.393.800 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.282.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	150.000 €
Zinsen für Kredite	572.700 €

##### Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	495.200 €
Zuschüsse für Investitionen	1.447.400 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	523.800 €
Erschließungsbeiträge	256.000 €
Entnahme aus der Rücklage	240.000 €

##### Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	2.452.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	10.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	474.100 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	240.000 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

##### Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung, Bau Turnhalle GS I	80.000 €
Baumaßnahme Feuerwehrgebäude	395.700 €
Sanierung Turnhalle Prager Str.	380.000 €

Neubau Kita Lindenstr.	942.000 €
Straßenbaumaßnahmen	460.000 €
Kita Grätzsteig 11 A	70.000 €

Der Verwaltungshaushalt ist im Jahr 2006 mit 10.790,9 TEuro um 23,3% höher als im Jahr 1997, die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2006 mit 895,51 Euro/Einwohner nur um 6,0% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner. Die Personalausgaben sind im Jahr 2006 mit 3.393,8 TEuro um 6,0% niedriger als im Jahr 1997 - eine jährliche Reduzierung um 0,66% - , die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2006 um 0,7 % niedriger als im Jahr 1997. Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2006 mit 4.449,8 TEuro um 65,3 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2006 mit 369,28 Euro/Einwohner um 44,2% höher als 1997. Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2006 mit 3.534,0 TEuro um 2,0% höher als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2006 mit 293,28 Euro/Einwohner um 12,2% geringer als 1997.

## Schulden

Im Haushaltsjahr 2006 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 12,6 Mio. €**, also rund 1.044 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5,0 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

## 2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2006 insgesamt etwa **73.200 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

## 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2006 wurden 7 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Hieraus ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 209.132 €. Des Weiteren wurden drei Tauschverträge abgeschlossen.

## 2.4 Steuern

### 2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

### 2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2006 insgesamt 6.144 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 37 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

### 2.4.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2006 wurden insgesamt 1.413 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 130 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.283 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer-

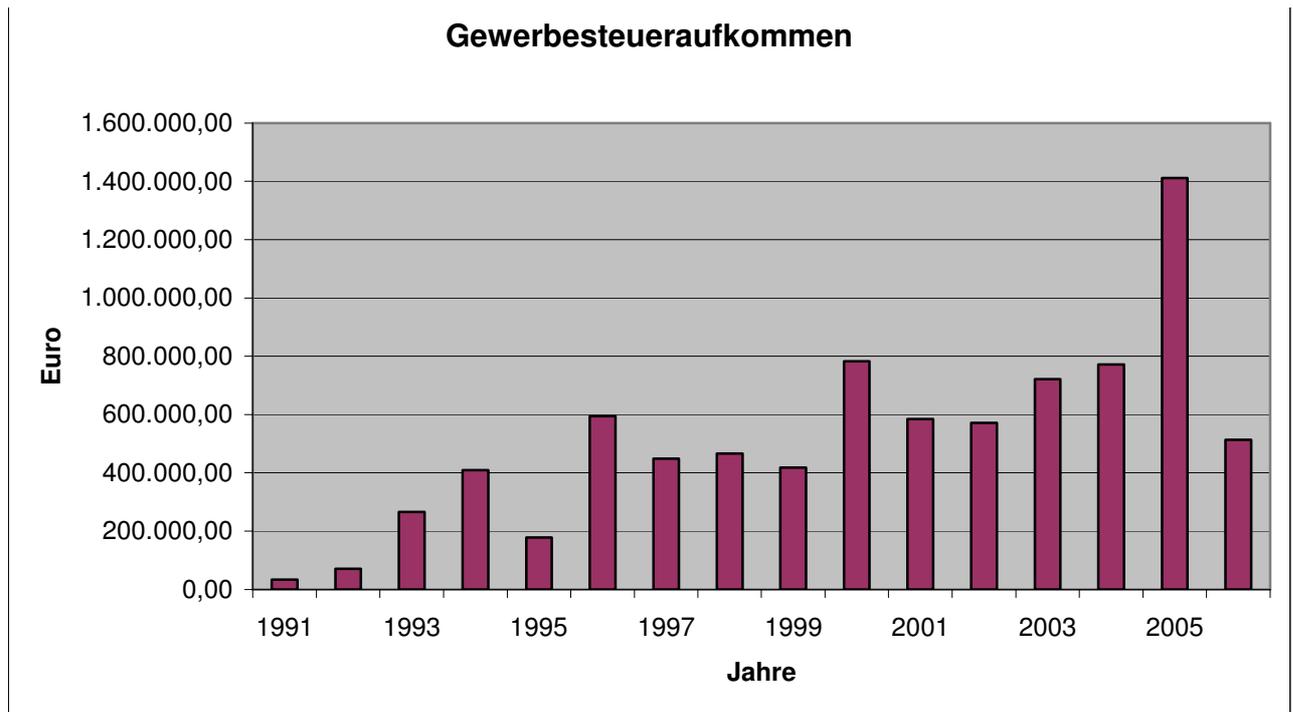
er entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 25.000Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

#### 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800	1.000	1.019

#### 2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €	513.610,24 €



69 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 44 zwischen 1.001 und 10.000 €, 16 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 1 Unternehmen über 50.000 €.

#### 2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	<b>6.144</b>
davon	
Grundsteuer B	6.004
Grundsteuerersatzbemessung	103
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	37

Zahler Wasser- und Bodenverband	<b>4.740</b>
noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt	<b>208</b>

#### 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	Verwaltung GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	Verwaltung GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 – 135 Objekte	Verwaltung GWG „Berliner Bär“
88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 - 105 Objekte	Wohnungsverwaltung durch die Gemeinde
68 Objekte	Gemeindeverwaltung / Liegenschaften

#### 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2006 entrichteten 167 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 31 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

#### 2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2006 insgesamt 1.065 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	6
2006 angemeldete Hunde	79
2006 abgemeldete Hunde	62
Hunde – befreit (Jagdhunde)	4
Hunde – ermäßigt	17

## **2.5 Vollstreckung**

### **2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen**

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind. Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow (Landkreis Oder-Spree ist Vollstreckungsbehörde) mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind. Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen.

### **2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen**

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 764 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 202 fremde und 65 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2006 auf 7.130 €.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszu zahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

## **2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein**

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig fanden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nahm in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informierte er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben. Er hielt auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

### 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

#### 3.1 Einwohnermeldeamt

Einwohner Hauptwohnung per 31.12.2006  
Einwohner Nebenwohnung per 31.12.2006

Gesamt: 12.050 EW  
Gesamt: 880 EW

Anmeldungen	772 Einwohner (EW)
Abmeldungen	664 EW
Ummeldungen (innerhalb Schöneiche)	383 EW
Statuswechsel (NW wird HW )	49 EW
Geburten (davon 5 Zwillingspaare)	74 EW
Sterbefälle	120 EW
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	804
Posteingänge	5.942
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	4136
Rückmeldungen (nach außerhalb)	801
Datenübermittlungen (nach außerhalb)	1289
Lohnsteuerkarten 2004 automatisiertes Verfahren	7.138
Nachträgliche Ausstellung	550
Lohnsteuerkartenänderungen	393
Ausstellung Ersatzlohnsteuerkarten	102
Personalausweise	965
Vorläufige Personalausweise	122
Reisepässe	400
Vorläufige Reisepässe	46
Kinderreisepässe	194
Anträge Führungszeugnis	397
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	83
Gebührenbescheide erstellt	189
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei melde- und ausweisrechtlichen Ordnungswidrigkeiten	57
davon Bußgeldverfahren	17
Einnahmen	49.576,74 €
Ausgaben	34.101,47 €

Zum Bürgerentscheid am 17.12.06 wurden für insgesamt 9 Abstimmungsbezirke (10.135 Abstimmungsberechtigte) die Abstimmungsverzeichnisse erstellt, fortgeschrieben (Streichungen und Neuaufnahmen), abgeschlossen und beurkundet.

In unserer Gemeinde sind **208 ausländische Staatsangehörige** mit Hauptwohnung gemeldet.

#### 3.2. Standesamt

Eheschließungen	158
Ehepaare von außerhalb	122
Ehepaare aus Schöneiche	30
Ehepaare einer von außerhalb	6
Ermächtigungen an andere Standesämter	6
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	145
davon den Geburtsnamen des Mannes	131

davon den Geburtsnamen der Frau	14
davon getrennte Namensführung	13
Doppelnamensführung	12
Gemeinsame Kinder bei der Eheschließung	51
Kinder in die Ehe gebracht	24
Paare mit ausländischer Beteiligung	7
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	42 %
dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	3.630 €
Eheschließungen in der ehemaligen Schlosskirche	144
dadurch Einnahmen in Höhe von	14.400 €
Haussterbefälle	45
davon Männer	20
davon Frauen	25
davon Bürger aus Pflegeheimen	17
Familienbuch	
Fortführungen	98
Neuanlegungen	2
Anforderungen von anderen Standesämtern	109
Vaterschaftsanerkennungen	16
Ausstellung Ehefähigkeitszeugnis	1
Nachträgliche Namensänderung	8
Erklärungen zu Kindesnamen	13
Einbenennungen	3
Erstreckung Ehenamen	9
Wiederannahme eines früheren Namens	5
Nachträgliche Ehenamensbestimmung	3

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z. Bsp. Randvermerke, Hinweise sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

### 3.3. Schulen und Kindertagesstätten

#### 3.3.1 Schulen

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wurden insgesamt 94 Kinder eingeschult.

In der Grundschule I, Dorfaue 17-19, 46 Einschüler und in der Grundschule II, Prager Str. 30a, 48 Einschüler. Im Dezember 2006 waren in der Grundschule I 310 Schulkinder und in der Grundschule II 221 Schulkinder gemeldet.

Die Grundschule II und die Kindereinrichtung (Hortbereich) "Tausendfüßler" haben zum Schuljahresbeginn 2005/06 auf der Grundlage geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften für Schülerinnen und Schüler ein ganztägsschulisches Angebot an 3 Tagen in der Woche durch eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

#### 3.3.2 Kindertagesstätten

Drei Kindereinrichtungen gingen zum 01.01.2006 in die Trägerschaft von Independent Living, einem freien Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Im Jahr 2006 wurden für die kommunalen Kindereinrichtungen "Pustebblume" und „Tausendfüßler“ 98 Anträge entgegengenommen und bearbeitet, 79 Antragsteller erhielten einen Betreuungsvertrag.

Im April 2006 wurden 652 Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, im Dezember 2006 schon 689 Kinder betreut. Von den 689 betreuten Kindern besuchten 475 Kinder Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (Independent Living, ev. Kirche und AWO) befinden.

Am 31.12.2006 standen folgende Kindertagesstätten zur Verfügung:

<p><b>Kindergarten I / Tel.: 65076630 / 6495316</b>  Träger : Independent Living  Schöneicher Straße 16 (ab 01.01.2007 ersetzt durch Neubau Kita Lindenstraße 5c)  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Dick  Kapazität: 54  Auslastung zum 31.12.2006: 54 Kinder</p>	<p><b>Integr.Kita "Pusteblume" Tel.: 6495302</b>  Träger : Gemeinde Schöneiche  Karl-Marx-Str. 2-4  Altersgruppe: 2Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Olm  Kapazität: 78  Auslastung zum 31.12.2006: 76 Kinder</p>
<p><b>Krippe „Zwergenhaus“ Tel.: 6495204</b>  Träger: Independent Living  Brandenburgische Str. 22 Haus 1Lindenstr. 6,  <b>Haus 2 Tel.: 01747386359</b>  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis 3 Jahre  Leiterin: Frau Müller  Kapazität: 55  Auslastung zum 31.12.2006: 56 Kinder</p>	<p><b>Ev. Kita „ Die Orgelpfeifen“ Tel.: 6498082</b>  Träger: ev. Kirchengemeinde  Dorfau 27  Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Dünzl-Klamann  Kapazität: 60  Auslastung zum 31.12.2006: 60 Kinder</p>
<p><b>AWO-Kita „Heupferdchen“ Tel.: 6498866</b>  Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde  Heuweg 81  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Voges  Kapazität: 70  Auslastung zum 31.12.2006: 65 Kinder</p>	<p><b>Kita „Am Storchenturm“ Tel.: 6495381</b>  Träger: Independent Living  Dorfstr. 40  Altersgruppe: 2 Jahre bis 4.Klasse  Leiterin: Frau Matulla  Kapazität: 240  Auslastung zum 31.12.2006: 240 Kinder</p>
<p><b>Kita „Tausendfüßler“ (Hort) Tel.: 6495346</b>  Träger: Gemeinde Schöneiche  Prager Str. 31A  Altersgruppe: Schuleintritt bis 4. Klasse  Leiterin: Frau Prause  Kapazität: 150 / Auslastung zum 31.12.2006: 138 Kinder</p>	

<b>Betreuung Schöneicher Kinder in Kindereinrichtungen außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)</b>		<b>Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindereinrichtungen, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)</b>	
Schöneicher Kinder in Berlin	11	Woltersdorf	16
Woltersdorf	38	Erkner	1
Erkner	4	Rüdersdorf	1
Rüdersdorf	4	Neu Zittau	1
Petershagen/Eggersdorf	9	Altlandsberg	2
Grünheide	3	Fredersdorf-Vogelsdorf	1
Müncheberg	1	Neuenhagen	1
Neuenhagen	1	Hoppegarten	3

## Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2006

Alter	KITA I Schöneicher Str. Kapazität				KITA II Karl-Marx-Str. Kapazität				KITA IV Heuweg Kapazität				KITA VI Dorfaue Kapazität				KITA VII Brandenburgische Str. Kapazität				KITA VIII Dorfstr. Kapazität				KITA IX Prager Str. 31a Kapazität				Summe		
	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	insgesamt			
				54				78				70				60				55				240				150			
Jan	3	49		52	7	69		76	20	43	6	69	2	58		60	49		49	7	53	151	211			122	122	88	272	279	639
Feb	4	48		52	4	74		78	20	46	6	72	3	59		62	52		52	7	56	150	213			124	124	90	283	280	653
Mrz	4	47		51	4	74		78	23	46		69	3	59		62	52		52	6	56	148	210			124	124	92	282	272	646
Apr	5	49		54	4	74		78	24	45		69	2	60		62	53		53	5	64	144	213			123	123	93	292	267	652
Mai	5	49		54	2	76		78	24	46		70	2	60		62	53		53	8	68	142	218			121	121	94	299	263	656
Jun	5	49		54	1	77		78	23	47		70	2	60		62	53		53	8	70	142	220			119	119	92	303	261	656
Jul	5	47		52	1	74		75	22	46		68	2	60		62	53		53	9	68	137	214			114	114	92	295	251	638
Aug	3	49		52	4	63		67	21	40		61	6	46		52	54		54	8	65	167	240			143	143	96	263	310	669
Sep	4	49		53	6	64		70	22	39		61	8	50		58	49		49	12	62	166	240			140	140	101	264	306	671
Okt	4	50		54	6	67		73	25	40		65	6	54		60	53		53	11	62	167	240			139	139	105	273	306	684
Nov	3	51		54	5	70		75	24	40		64	5	55		60	54		54	10	64	166	240			137	137	101	280	303	684
Dez	2	52		54	5	71		76	21	44		65	4	56		60	56		56	9	66	165	240			138	138	97	289	303	689

### 3.4 Kultur

2006 fanden in der **ehemaligen Schlosskirche 35 Konzerte** statt, an denen rund **2.800 Besucher** teilnahmen. Weiterhin wurde die Schlosskirche für CD Aufnahmen, öffentliche Versammlungen und Jugendweihfeiern genutzt.

Für die Nutzung wurden Einnahmen in Höhe von **2.000 €** erzielt.

Durch die denkmalsgerechten Arbeiten an den Außenanlagen, die im Herbst 2006 vorgenommen wurden, hat die Schloßkirche noch mehr an Attraktivität gewonnen.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurden **3 Ausstellungen** von rund **1.400 Besuchern** gesehen. Die Titel waren „Inselblicke“ der Schöneicher Malerin Ingrid Schreppel, „Schulgeschichte in Schöneiche“ und „künstlerische Handarbeit“. Dadurch und für die Nutzung für 2 Konzerte, 2 Lesungen und 1 Diavortrag sowie die Standgebühren der Anbieter für den Oster- und Weihnachtsmarkt des Heimatvereins wurden Einnahmen in Höhe von **1.000,- €** erzielt.

Das **Heimathaus** wurde von **rund 2.500 Besuchern**, darunter 32 Schulklassen oder Kita-Gruppen besucht.

Das **Heimatfest** 2006 wurde unter Mitwirkung der Verwaltung vorbereitet und betreut.

Viele Schöneicher Vereine, Parteien und Einrichtungen nahmen daran teil. So wurden an 21 Ständen interessierte Besucher über die Vereinsarbeit informiert. Kindereinrichtungen der Gemeinde beteiligten sich am bunten Programm auf der Bühne. Die Gewerbeausstellung des Mittelstandsvereins und die Volleyballturniere der TSGL zogen viele Zuschauer an. Der historische Raufutterspeicher war mit der Ausstellung der Schöneicher Heimatfreunde zur Schulgeschichte geöffnet und in der Kulturgießerei zeigte das Theater in Schöneiche ihr Stück „Schlafzimmergäste“ vor „ausverkauftem Haus“.

Das Heimatfest zog über **5.000 Besucher** an.

Beim 2. Schöneicher **Musikfest** wurden an 20 Veranstaltungsorten über 30 Konzerte von Schöneicher Chören und Musikern auf ehrenamtlicher Basis gegeben. Das Fest wurde von einer Initiativgruppe unter der Leitung des Kulturamts vorbereitet und durchgeführt.

Unter dem Motto „Jung und alt musiziert gemeinsam“ wurde auf das gemeinsame Musizieren, Zuhören bzw. Zuschauen großer Wert gelegt. Das war z.B. im Theresenheim, in der Kita Am Storchenturm oder in der Kulturgießerei der Fall. Klassisch ging es in der ehemaligen Schloßkirche und der Dorfkirche zu, wo ein „Sängerwettbewerb“ der Chöre stattfand. Tanz und Geselligkeit gab es beim „Schwof im Tannenhof“ und im Fischrestaurant Dorfaue. Auch das Musikfest fand in Schöneiche und auch bei Gästen von außerhalb großen Anklang.

Viermal jährlich wurde ein **Veranstaltungskalender** herausgegeben und der in 2.000 Exemplaren gedruckte Kalender an über 70 verschiedene Adressen verteilt.

### 3.5 Sport

2006 trainierten 10 Vereine und 3 Sportgruppen in den 2 Schulsportporthallen. In der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurden 41 verschiedene Hallenzeiten genutzt.

Nach der Sanierung der Einfeldschulsporthalle Prager Str. konnten ab 13.11.2006 wieder 25 Hallenzeiten von den Vereinen und Sportgruppen genutzt werden.

In der Mehrzweckhalle fanden im Jahr 2006 6 Mehrzweckveranstaltungen statt. Die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurde außerdem für 22 Wettkampfveranstaltungen genutzt. Weiterhin fand in der Halle am 19.8.2006 die Einschulungsfeier der Grundschule 1 statt.

### 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen

#### 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“, Prager Straße

Im Durchschnitt besuchten ca. 40 – 45 Jugendliche täglich die Einrichtung.

#### Bandproben

Im Nest probieren derzeit fünf Jugendbands. Es gibt die Möglichkeit, kostenlos einen Gitarren, Klavier oder Schlagzeugkurs zu besuchen, mit dem Ziel, in einer Band zu spielen oder anderweitig, in der Freizeit zu musizieren. Die Kurse werden von Jugendlichen geleitet, welche ihr Instrument schon ausreichend beherrschen.

**Theater**

Unter der Leitung von Andreas Dölling arbeitet eine Theatergruppe zurzeit an der Inszenierung von Schillers „Kabale und Liebe“.

Die Premiere ist für den Spätherbst 2007 geplant.

**Fitness**

Zum 15. „Nestgeburtstag“ konnte nach mehrjähriger Schließung der neue Kraftsportraum wiedereröffnet werden. Dank der großen Unterstützung dieses Projektes durch die Gemeinde Schöneiche und des Jugendamtes von LOS, haben nun die Jugendlichen wieder die Möglichkeit, vor allem in den Wintermonaten, sich sportlich zu betätigen. Das Angebot wird mit viel Freude angenommen.

**Fotokurs**

Unter der Leitung der Mitarbeiterin Tanja Gnerich und dem Fotodesigner Henry Münter entstanden viele Fotoarbeiten, mit denen auch Ausstellungen gestaltet werden konnten.

Die Jugendlichen bekommen professionelles Wissen über alte und moderne Techniken der künstlerischen Fotografie vermittelt.

**Sport/Spiel**

In Zusammenarbeit mit der Grundschule II ( Bürgelschule ) gestaltet die Mitarbeiterin Katrin Schwark einmal wöchentlich, ein Spiel – Sportnachmittag mit Schülern dieser Schule. Dabei legt sie großen Wert darauf, dass die Kinder über spielerische Elemente Zugang und Spaß an regelmäßiger sportlicher Betätigung finden.

**Turniere**

Im „Nest“ gibt es sehr viele Möglichkeiten des Freizeitsports. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, bei entsprechender Witterung,

Volleyball, Basketball, Federball, Tischtennis, Schach, Freiluftschach, Tischtennis, Billard oder Kicker zu spielen oder im neuen Fitnessraum zu trainieren. Um eine sportliche Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen, führen wir in og. Sportarten regelmäßig Turniere durch, bei denen auch ein Pokal und kleine Preise für die Teilnehmer gestiftet werden.

**Malurse**

Tanja Gnerich und Jan Haasler leiteten den Kurs, bei dem es vor allem darum ging und geht, verschiedene Maltechniken kennen zulernen.

**Kochen/Backen**

Einmal pro Woche wird in der Nestküche, wöchentlich wechselnd, mit Jugendlichen gekocht bzw. gebacken. Das Backen übernimmt Katrin Schwark, während Tilo Erler sich mehr dem Kochen widmet.

Die Kurse werden unterschiedlich von drei bis zu zwölf Jugendlichen besucht, wobei die sportlichen Veranstaltungen die meiste Nachfrage finden.

Zu den Höhepunkten des Jahres sind, ohne Zweifel, die Nachtturniere, die Turniere um den Pokal des Bürgermeisters, die Theaterpremiere und der „Nestgeburtstag“ zu zählen.

All diese Angebote sind nur durch eine umfangreiche und engagierte Unterstützung der Gemeinde Schöneiche und des Jugendamtes LOS möglich. Dafür möchte ich mich, im Namen aller Mitarbeiter, herzlich bedanken.

**3.6.2. Jugendclub „Puschkinstraße“**

Der Jugendclub in der Puschkinstraße versteht sich als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit.

Für den Aufenthalt in der Einrichtung stehen den Besuchern zwei größere Räume im unteren Bereich, drei Räume im oberen Bereich, eine kleine Werkstatt und die Freiflächen mit einem Volleyballfeld zur Verfügung. Ein Billardtisch, Dart automat, Tischtennisplatte, Kicker, ein Lernzimmer mit einer kleinen Bibliothek und zwei PC- Arbeitsplätzen sowie div. Spiele bieten vielfältige Möglichkeiten zur aktiven und gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung.

Neben dem Leiter der Einrichtung war im Berichtszeitraum noch ein Mitarbeiter im Rahmen einer SVT-Maßnahme von Mai bis Ende des Jahres sechs Stunden am Tag tätig. Nur so war es möglich, eine Vielzahl von Veranstaltungen anzubieten, die Angebote in Kooperation mit der Bürgelschule zu betreuen und sich mit kleinen Gruppen intensiver zu beschäftigen.

Sämtliche Arbeiten zur Werterhaltung des alten Fachwerkgebäudes und seiner Außenflächen und Reinigungsarbeiten in den Räumen wurden unter Einbeziehung der Vorschläge und der Arbeitsleistung Jugendlicher ausgeführt.

Räumlichkeiten des Jugendclubs werden auch von der Projektgruppe „Kleiner Spreewaldpark“, und vom Tierschutz- und Naturschutzaktiv genutzt.

Angebote des Jugendclubs richten sich zunehmend an eine jüngere Zielgruppe. Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Grundschule Bruno-Hans Bürgel wurde den Erfordernissen des offenen Ganztagsangebotes angepasst. Für Schüler der ersten bis dritten Klasse gibt es Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die PC- AG. Neben der Kommunikation der Kinder untereinander fördern Lern- und Geschicklichkeitsspiele oder ein selbst gestaltetes Schriftstück die Freude am Erreichen konkreter messbarer Ergebnisse. Im Anschluss nutzen Schüler der fünften und sechsten Klassen die Möglichkeit, im PC- Raum ihre Hausarbeiten zu erledigen, Fragen an mich zu richten und gezielt das Internet zu nutzen. Am Donnerstag gibt es das Angebot „Mathe – fit für den Schulwechsel“. Neben diesen im Rahmen der offenen Ganztags betreuten Aktivitäten treffen sich Schüler der ersten bis sechsten Klassen immer montags in der Zeit von 13.45 bis 15.15 zum Fußballspiel. Im Rahmen dieser AG gab es mehrere kleine Turniere, zu denen auch Schüler des Storchenhofes eingeladen waren.

Ebenso gut angenommen werden die Sportangebote für Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren. Im Rahmen der Nutzung der Turnhalle durch den Jugendclub treffen sich immer sonnabends ca.25 Jugendliche zum Fußball- und Volleyballspiel.

Die monatlichen Veranstaltungen in der Einrichtung werden mit den Jugendlichen gemeinsam geplant und in der Regionalpresse bekannt gemacht. Besonders zu Turnieren und kleinen Feiern war die Beteiligung beachtlich und es zeigte sich, dass die Jugendlichen zu solchen Anlässen erstaunlich gut miteinander auskommen.

Als nicht immer unkompliziert gestaltete sich die Arbeit mit einer Gruppe von ca. 15 Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Die nun schon über Jahre sehr gute Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe half hier, in mehreren lockeren Gesprächsrunden im Jugendclub die Probleme anzusprechen, Hilfestellung und Unterstützung anzubieten, aber auch Grenzen aufzuzeigen.

Aspekte der Jugendbildung, Jugendberatung und -sozialarbeit spielen bei der täglichen Arbeit in der Einrichtung eine wichtige Rolle. Mathematik- und Physikzirkel, Hilfestellung bei der Berufsfindung und der Erstellung der persönlichen Bewerbungsunterlagen, werden in kleinen Gruppen oder individuell genutzt und sind für einige Jugendliche der Grund, die Einrichtung aufzusuchen. Der Besuch spezieller Ausbildungsprojekte mit Jugendlichen unterstützte die Bemühungen auf dem Weg zu einem Praktikumsplatz, einer Lehr- bzw. Arbeitsstelle.

### **3.7 Bibliothek**

Die Gemeindebibliothek stand im Jahr 2006 an 833 Wochenstunden als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information den Schöneicher Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung.

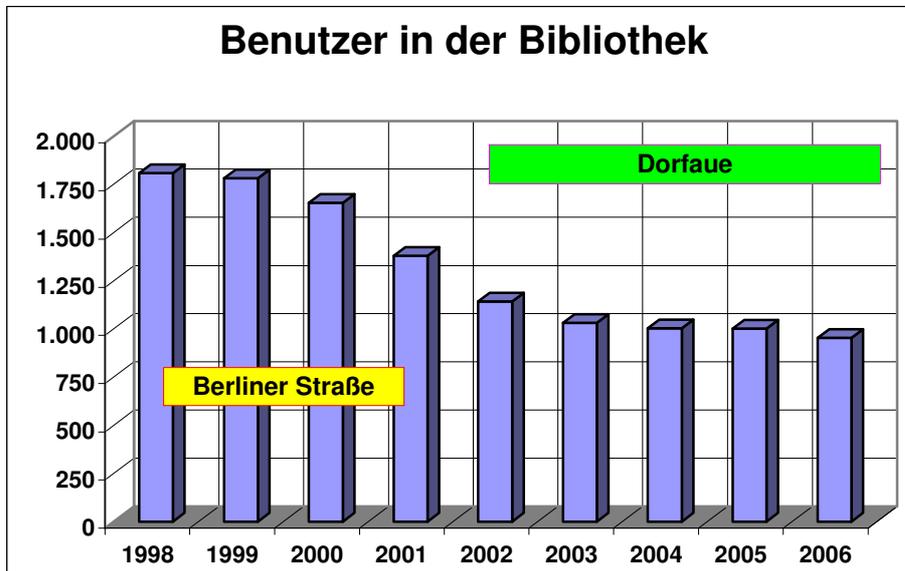
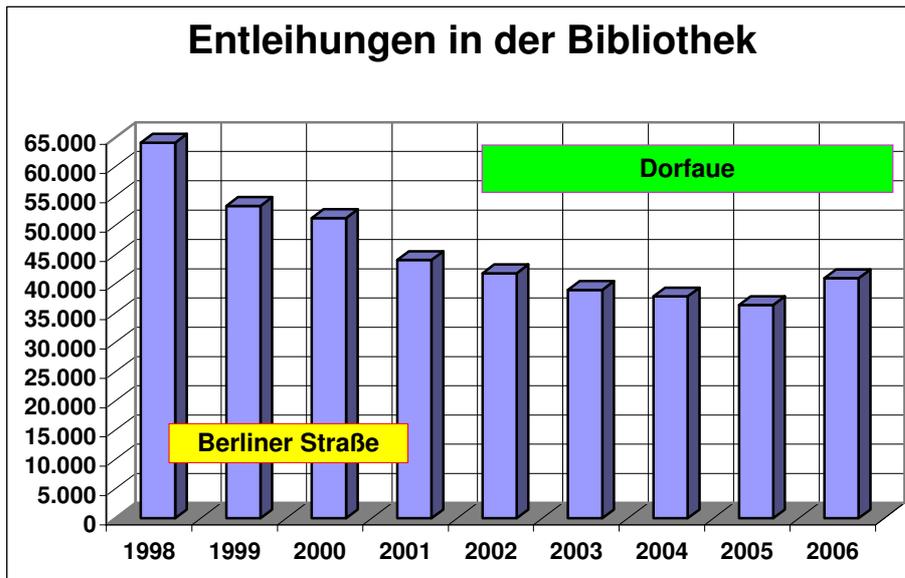
953 eingetragene Benutzer und 9.551 Besucher nutzten das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Obgleich die Zahl der Benutzer gegenüber dem Vorjahr geringfügig zurückging, konnte die Bibliothek einen erheblichen Zuwachs an neu angemeldeten Benutzern verzeichnen. 126 Neuanmeldungen im Jahr 2005 stehen 221 Neuanmeldungen im Jahr 2006 gegenüber. Gründe dafür sind die verstärkten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schöneicher Grundschulen und Kindertagesstätten. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Gemeindebibliothek wurde in den im Juni und August 2006 unterzeichneten Kooperationsvereinbarungen manifestiert.

Die Bibliothek bot ihren Nutzern 14.084 Medieneinheiten zur Ausleihe, darunter Schöne Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Die Bibliotheksbenutzer konnten einen öffentlich zugänglichen PC mit Internetzugang in Anspruch nehmen.

Obwohl die Bestandsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig ist, stieg die Zahl der Entleihungen um 13%. Weniger Bibliotheksbenutzer entliehen mehr Medieneinheiten. Waren es 2005 durchschnittlich 36 Entleihungen je Bibliotheksbenutzer, so stieg sie Zahl der durchschnittlichen Entleihungen je Benutzer auf 43.

Auch die Zahl der Veranstaltungen nahm zu. Die Bibliothek realisierte 38 Veranstaltungen vorrangig mit dem Ziel der Leseförderung im Kindesalter, die mehr als 400 Schöneicher Kinder erreichten.

1947 gegründet, feiert die Bibliothek im Jahr 2007 ihr 60jähriges Bestehen.



	Berliner Straße				Dorfaue 19 (Gebäude Grundschule I)				
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Benutzer</b>	<b>1.808</b>	<b>1.781</b>	<b>1.654</b>	<b>1.380</b>	<b>1.141</b>	<b>1.031</b>	<b>1.003</b>	<b>1.001</b>	<b>953</b>
Benutzer im Vergleich zum Vorjahr		-1%	-7%	-17%	-17%	-10%	-3%	0%	-5%
<b>Besucher</b>	<b>13.309</b>	<b>13.367</b>	<b>13.752</b>	<b>10.857</b>	<b>11.748</b>	<b>10.986</b>	<b>8.608</b>	<b>10.459</b>	<b>9.551</b>
Besucher im Vergleich zum Vorjahr		0%	3%	-21%	8%	-6%	-22%	22%	-9%
<b>Bestand</b>	<b>14.936</b>	<b>14.445</b>	<b>14.535</b>	<b>14.453</b>	<b>14.279</b>	<b>12.798</b>	<b>13.514</b>	<b>15.162</b>	<b>14.084</b>
Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr		-3%	1%	-1%	-1%	-10%	6%	12%	-7%
<b>Entleihungen</b>	<b>64.158</b>	<b>53.337</b>	<b>51.274</b>	<b>44.108</b>	<b>41.865</b>	<b>39.012</b>	<b>37.876</b>	<b>36.394</b>	<b>41.011</b>
Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr		-17%	-4%	-14%	-5%	-7%	-3%	-4%	13%
<b>Entleihungen je Benutzer</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>43</b>
Einwohner	10.806	11.155	11.299	11.400	11.510	11.720	11.871	12.022	12.050
Benutzer je 1.000 Einw.	167	160	146	121	99	88	84	83	79
Benutzer je 1.000 E. I. V. zum Vorjahr		-5%	-8%	-17%	-18%	-11%	-4%	-1%	-5%
Besucher je 1.000 Einw.	1.232	1.198	1.217	952	1.021	937	725	870	793
Bestand je 1.000 Einw.	1.382	1.295	1.286	1.268	1.241	1.092	1.138	1.261	1.169
Entleihungen je 1.000 Einw.	5.937	4.781	4.538	3.869	3.637	3.329	3.191	3.027	3.403
Entleihungen je 1.000 E. I. V. zum Vorjahr		-19%	-5%	-15%	-6%	-8%	-4%	-5%	12%

### 3.8 Seniorenclub

Spielnachmittag regelmäßig jeden Montag	etwa 14 Teilnehmer
Seniorenspport regelmäßig jeden Montag	etwa 20 Teilnehmer
Seniorenchor regelmäßig jeden Donnerstag	33 Mitglieder

8 Sprachkurse: davon	2 x Französisch	16 Teilnehmer
	2 x Englisch	20 Teilnehmer
	1 x Spanisch VHS und	7 Teilnehmer
	3 x Englisch VHS	13 Teilnehmer je Kurs

Regelmäßige Sprechstunden des Mieterverein Erkner 2x im Monat

Regelmäßige Veranstaltungen der beiden Schöneicher AWO – Gruppen  
mit etwa 35 – 45 Mitglieder je Gruppe

1 x monatlich Bowling im B 1 **12 bis 16 Teilnehmer**

Sitzungen des Seniorenbeirates 5x im Jahr

#### 12 .April 06

Verkehrssicherheitstag für Senioren mit Fahrschule und Fahrtrainer, eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei Abt. Prävention Fürstenwalde

**35 Teilnehmer**

#### 02. Mai 06

Vortrag zum Thema „Müssen Rentner Steuern zahlen?“ mit einem Steuerberater vom Steuerberatungsbüro Erkner

**52 Teilnehmer**

#### 16. Juni 2006

Veranstaltung anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche in der ehemaligen Schlosskirche gemeinsam mit dem Seniorenbeirat

**140 Besucher**

#### 12. Juli 2006

Busfahrt zur Landesgartenschau nach Rathenow

**55 Personen**

#### 02. Dez. 06

musikalische Veranstaltung in der ehemaligen Schlosskirche in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat

**120 Besucher**

#### 07. Dez. 06

Seniorenweihnachtsfeier im B1

**120 Besucher**

Einnahmen durch Vermietung des Raumes – Seniorenclub an Vereine und Parteien  
im Jahr 2006 gesamt **2.349,00 Euro.**

## 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

### 4.1 Bauordnung

Im Jahr 2006 wurde im Bauamt insgesamt zu 107 Anträgen im bauaufsichtlichen Verfahren eine Stellungnahme abgegeben:

	Anzahl der Anträge	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	98	92	4	2
Anträge auf Nutzungsänderungen	5	4	0	1
Vorbescheide	4	3	1	0
Bauanzeigen	0	0	0	0

### 4.2 Bauleitplanung

#### 4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan insgesamt

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 07/06 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan 2.2, Photovoltaikanlage“
- Aufhebungsverfahren zum Bebauungsplan 11/99 „Warschauer-/Woltersdorfer Straße“
- Aufhebungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 5/00 „Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld“

#### 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. Bauabschnitt, Teilbebauungsplan 2.1“

### 4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2006 wurden

- 19 Zustimmungserklärungen bzw. Löschungsbewilligungen bearbeitet,
- 16 Hausnummern vergeben und
- 121 Negativatteste zu Kaufverträgen bezüglich der Ausübung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde, gem. § 24 und §25 BauGB ausgestellt.

Darüber hinaus wurden diverse Kataster – und Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

### 4.4 Hochbau

lfd. Nr.	Einrichtung	Standort	Maßnahmen	Stand der Bearbeitung
1	Grundschule I Sporthalle	Dorfaue	Außenanlagen	Durchführung
2	Neubau Feuerwehrgebäude	Brandenburgische Straße	Neubau Außenanlagen	Durchführung (ab 01.03.06 in Betrieb genommen)
3	Grundschule II Sporthalle	Prager Straße	Sanierung	Planung / Durchführung
4	Grundschule II	Prager Straße	Freisportanlage	Planung / Durchführung
5	Kindertagesstätte	Lindenstraße	Neubau	Planung / Durchführung

6	<b>Freizeithaus Nest</b>	Prager Straße	Erneuerung Fußboden EG Ausbau Sporträume	Planung / Durchführung
7	<b>ehemalige Kaufhalle</b>	Ortszentrum	Abriss	Durchführung
8	<b>Deponie Kalkberger Straße</b>	Kalkberger Straße.	Sicherung und geordneter Abschluss	Planung / Durchführung
9	<b>Ehemalige Schlosskirche</b>	Dorfstraße	Außenanlagen	Planung / Durchführung
10	<b>Kindertagesstätte</b>	Grätzsteig	Neubau	Planung
9	<b>Kommunale Einrichtungen</b>	29 Objekte	laufende Unterhaltung, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung	Vorbereitung; Durchführung; Schlussrechnung

## 4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

### Straßenbau

Arbeitsschwerpunkte stellen im Jahr 2006 die folgenden Vorhaben dar:

<b>Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand</b>	<b>Gesamtvolumen</b>	<b>Ausgaben 2006</b>
<p><b>Ausbau Berliner Straße</b> <b>Teilstrecke Brandenburgische-/Rüdersdorfer Straße</b></p> <p>Zielstellung dieser Maßnahme ist die funktionsgerechte Umgestaltung der Berliner Straße insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit. Grundlage hierfür bildet die Erarbeitung eines entsprechenden Planungskonzepts, mit der im Jahr 2006 begonnen werden konnte. Diese ersten Arbeitsschritte umfassten die Erarbeitung einer Aufgabenstellung für die Objektplanung sowie die Beauftragung von vorbereitenden Ingenieurleistungen (Entwurfsvermessung, Baugrunderkundung).</p>	~ 990.000,00 EUR	2.270,00 EUR
<p><b>Ausbau Südring 2. BA – Kieferndamm/Forststraße</b></p> <p>Die sog. „südliche Ringverbindung“ stellt ein wesentliches Element des Schöneicher Hauptverkehrsstraßennetzes dar. Sie umfasst den Straßenzug Jägerstraße – Kieferndamm – Forststraße – Lübecker Straße – Raisdorfer Straße und beinhaltet damit eine Verbindung zwischen den Landesstraßen L 302 und L 338. Nachdem in den Jahren 2000-2003 in einem 1. Bauabschnitt bereits der Bereich zwischen L 302 und Woltersdorfer Straße ausgebaut wurde, besteht für die kommenden Jahre nunmehr die Zielstellung, einen weiteren größeren Abschnitt, bestehend aus der Forststraße und dem zwischen Woltersdorfer- und Hamburger Straße gelegenen Teil des Kieferndamms, funktionsgerecht umzugestalten. Grundlage auch hierfür bildet zunächst die Erarbeitung eines Planungskonzepts, mit der im Jahr 2006</p>	~ 1.870.000,00 EUR	0,00 EUR

begonnen werden konnte.		
<p><b>Erschließung Wohngebiet „Grätzwalde Ost“, BA 3 und 4</b></p> <p>Im Rahmen der Maßnahme sollen die im Wohngebiet Grätzwalde vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watenstädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße) grundhaft ausgebaut werden. Hierfür liegt eine planerische Gesamtkonzeption aus dem Jahr 2002 vor. Die bauseitige Realisierung soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Im Rahmen des 1. und 2. Bauabschnitts waren bis zum Jahr 2004 bereits die Arndtstraße sowie die nördlichen Teilstrecken der Friesen-, Körner- und Neuen Watenstädter Straße hergestellt worden.</p> <p>Die für das Jahr 2006 beabsichtigte und vorbereitete Realisierung des 3. Bauabschnitts (südl. Teilstrecken der Körner- und Friesenstraße) konnte nicht erfolgen, da die durchgeführten Vergabeverfahren nicht zu wirtschaftlich angemessenen Ergebnissen führten. Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2006 war daher die planerische Vorbereitung des 4. Bauabschnitts (Paul-Singer-Straße und südl. Teilstrecke der Neuen Watenstädter Straße) im Hinblick auf eine zusammengefasste Realisierung des 3. und 4. Bauabschnitts im Jahr 2007. Im Unterschied zu den anderen Bauabschnitten umfasst der 4. BA auch Strecken im vormaligen Außenbereich (südl. Bereich des Gebiets). Für die Vorbereitung der Erschließungsmaßnahmen war insoweit auch die Aufstellung eines B-Plans erforderlich. Dieser war bereits im Dezember 2005 in Kraft getreten und setzt gleichzeitig weitere Wohnbauflächen zur Abrundung des Gebiets fest.</p>	~ 880.000,00 EUR	5.857,31 EUR
<p><b>Erschließung B-Plan-Gebiet „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische-/Post-/Fließstraße“</b></p> <p>Die Maßnahme beinhaltet die durch den B-Plan festgesetzten Verkehrsflächen einschließlich kompletter Medienschließung. Bis auf die Herstellung des festgesetzten Fußwegs zwischen Fließ- und Goethestraße (Realisierungszeitraum offen) wurde die bauliche Realisierung der Maßnahme bereits im Jahr 2005 im Wesentlichen abgeschlossen. Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2006 war die Überwachung von Rest- und Mängelbeseitigungsarbeiten sowie die Schlussabrechnung der Bau- und Ingenieurleistungen.</p>	~ 290.000,00 EUR	19.428,30 EUR
<p><b>Ausbau Ortsdurchfahrt L 302 – Schöneicher Straße, 2. BA</b></p> <p>Die Maßnahme beinhaltet den Ausbau der Schöneicher Straße im Bereich zwischen Heuweg und Dorfaue. Nachdem die bauseitige Realisierung seitens des Landesbetriebs Straßenwesen bereits im Jahr 2005 begonnen, jedoch nicht zum Abschluss gebracht werden konnte, wurde der Abschnitt der Ortsdurchfahrt im Jahr 2006 fertig gestellt und wieder für den Verkehr freigegeben.</p> <p>Die Maßnahmen des Landesbetriebs wurden seitens SB Tiefbau begleitet und im Rahmen der gemeindlichen Zuständigkeiten unterstützt. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist an den Kosten der Maßnahme insoweit beteiligt, wie gemeindliche Baulastteile des Straßenraums betroffen sind (Gehweg, Beleuchtung).</p>	~ 83.000,00 EUR	41.082,89 EUR
<p><b>Sanierung Regenwasserrigole Hohenberge – Am Rosengarten</b></p> <p>Die durch den Bauträger DEMOS zur Regenwasserableitung des Wohngebietes Hohenberge im Jahre 1997 errichtete Rigoleanlage weist erhebliche bauliche Mängel auf, die eine Sanierung erforderlich machen. Im Jahr 2006 wurde durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro eine Bestandsaufnahme und Bauzustandsbewertung sowie Baugrunduntersuchungen und Kamerabefahrungen durchgeführt und über die sinnvollste Sanie-</p>	~ 320.000 EUR	11.269 EUR

rungsvariante entschieden. Die Ausführungsplanung wird vorbereitet.		
---	--	--

### Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Neben der Widerspruchsbearbeitung für bereits durchgeführte Veranlagungen aus Vorjahren war ein weiterer Schwerpunkt die fristgerechte Geltendmachung noch nicht veranlagter Beiträge.

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Einnahmen 2006
Woltersdorfer Straße (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	30	35.502,30 EUR
Südring 1. BA – Jägerstraße/Kiefernd. (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	65	14.068,34 EUR
OD L302, 1. BA – Schöneicher Straße/An der Reihe/Dorfstraße (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	35	114,67 EUR
Wohngebiet Grätzwalde, BA 2.1 (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Teilabrechnung Kostenersatz Grundstückszufahrten	52	28.111,03 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2006		149.491,77 EUR
<b>Summe Einnahmen Beiträge</b>			<b>227.288,11 EUR</b>

### Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2005 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **95,1 %<sup>1)</sup>**. Im Jahr 2006 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

<sup>1)</sup> Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht für das Jahr 2005; 15.06.2006

### Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2006 wurden für die Durchführung von laufenden Unterhaltungsmaßnahmen für die öffentlichen Straßen Mittel in Höhe von **64.500,00 EUR** aufgewandt. Neben den Aufwendungen für regelmäßige Wartungsarbeiten an technischen Anlagen (Lichtsignalanlagen, Regenwasserbauwerke) wurden im Jahr 2006 Unterhaltungsmaßnahmen in folgenden Straßen ausgeführt:

**Forststraße** (Einbau einer neuen Deckschicht), **Karl-Liebknecht-Straße** und **Akazienstraße** (Schlaglochbeseitigung im Patch-System), **Geschwister-Scholl-Straße** (Schlaglochbeseitigung mit Asphalt im Heißeinbau), **Dorf- aue** (Schlaglochbeseitigung im Großpflaster), **Karl-Marx-Straße**, **Grüner Weg**, **Friesenstraße**, **Körnerstraße**, **Weisheimer Straße**, **Unterlaufstraße**, **Roloffstraße**, **Friedensaue**, **Höltzstraße**, **Bunzelweg**, **Friedrich-Ebert-Straße** (Neuprofilierung dieser unbefestigten Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels). Im Einmündungsbereich **Bergstraße/Grenzstraße** wurde das teilweise vorhandene Großpflaster durch den Einbau von zusätzlichem Pflaster ergänzt, um den Abfluss von Niederschlagswasser aus der Bergstraße in die tiefer liegenden Grundstücke der Grenzstraße zu verhindern.

Unterhaltungsmaßnahmen an Regenentwässerungsanlagen wurden im Ortsteil Hohenberge sowie in der Geschwister-Scholl-Straße im Ortsteil Fichtenau durchgeführt. An den Regenwasserpumpwerken (Raisdorfer Straße,

Schöneicher Straße, Gewerbegebiet August-Bebel-Straße und Werner-von-Siemens-Straße) wurden die Wartungsarbeiten entsprechend der bestehenden Wartungsverträge ausgeführt.

Für die Wartung der Straßenbeleuchtungsanlagen wurden im Jahr 2006 Mittel in Höhe von **29.600,- EUR** eingesetzt.

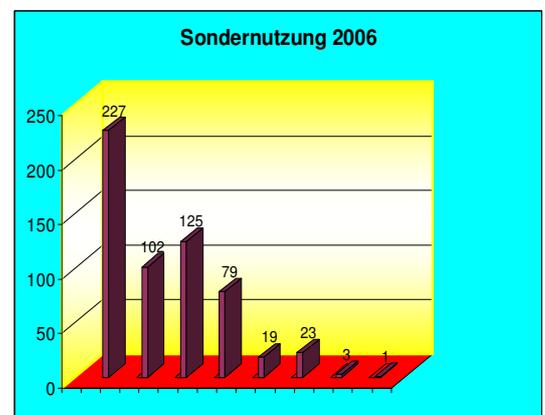
#### 4.5.5 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (**Gemeingebrauch**).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

Im Jahr 2006 wurden insgesamt **227 Vorgänge** zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

	2006	Vorgänge
<b>gesamt</b>		<b>227</b>
gebührenpflichtig		<b>102</b>
ohne Gebühren		<b>125</b>
<b>davon</b>		
Bauanzeigen		<b>79</b>
gemeinnützige Zwecke		<b>19</b>
Anfragen, Hinweise, Informationen		<b>23</b>
Anhörungen		<b>3</b>
Verwaltungsverfahren		<b>1</b>



## 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

### 4.6.1 Wohnungsverwaltung

Die kommunalen Wohn-, Pacht- und Garagengrundstücke wurden vom 01.01.1997 bis zum 31.12.2005 von der GWG „Berliner Bär“ e.G. verwaltet.

Mit Schreiben vom 23.05.2005 kündigte die GWG „Berliner Bär“ e.G. den Verwaltervertrag vom 18.12.1996 zum 31.12.2005.

Die Gemeindevertretung beschloss in ihrer Sitzung am 14.09.2005 die Eigenverwaltung der kommunalen Wohn-, Pacht- und Garagengrundstücke ab 01.01.2006.

Am 31.12.2005 setzte sich der Verwaltungsbestand wie folgt zusammen.

Wohnungseinheiten:	292
Pachtgrundstücke:	72
Garagen:	85

Seit dem 01.01.2006 verwaltet die Gemeinde Schöneiche bei Berlin die o.g. kommunalen Grundstücke selbst.

Die Verwaltungsunterlagen der vergangenen Jahre wurden der Gemeinde Schöneiche übergeben. Die umfangreichen Einzeldaten eines jeden Vertrages wurden im Januar 2006 in die neu angeschaffte Software eingepflegt. Kostenstellen sowie ein Katalog von Kostenarten wurden erarbeitet.

Der **Standardwohnungsmietvertrag** wurde inhaltlich geprüft.

Er wurde um die sog. Kleinreparaturkostenklausel ergänzt. Somit trägt der Mieter für bestimmte Kleinreparaturen die Kosten.

Die sonstigen Betriebskosten wurden namentlich aufgeführt und entsprechend aktueller Rechtsprechung ergänzt, so dass mehr Kostenarten innerhalb der jährlichen Betriebskostenabrechnung gegenüber dem Mieter abrechnungsfähig sind.

Seit Januar 2006 werden neue Mietverträge mit diesen Änderungen geschlossen.

Diese Vertragsänderungen führen zu einer Senkung der Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung. Grundsätzlich wurde bei Neuverträgen die Ermächtigung zum Einzug der Miete bzw. Abtretungen vom Amt für Grundsicherung seitens der Gemeinde Schöneiche gefordert.

Im Jahre 2006 wurden 23 Mietverträge neu geschlossen.

Im Jahr 2007 werden alle Wohnungsmieten auf Erreichung der Höhe der Ortsüblichkeit geprüft und ggf. die Erhöhung erklärt.

**Mietrückstände** werden konsequent monatlich schriftlich gemahnt. In einigen Fällen wurden persönliche Gespräche geführt. Leistungen des Amtes für Grundsicherung wurden abgetreten. Auch wurden Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt an die Gemeinde Schöneiche zur Tilgung von Mietrückständen abgetreten. Fristlose Kündigungen konnten so vermieden werden.

Die Ratenzahlungsvereinbarungen des Vorverwalters lagen in den übergebenen Akten nicht immer in schriftlicher Form vor. Neue Vereinbarungen schließt die Gemeinde Schöneiche grundsätzlich schriftlich ab. Derzeit bestehen 15 solcher Ratenzahlungsvereinbarungen. Diese werden monatlich auf ihre Einhaltung geprüft.

Die Gesamtmietrückstände 2006 konnten gegenüber 2005 um ca. 2 % abgebaut werden.

Die in der Vergangenheit eingezahlten **Kautionen** wurden auf ihre Vollständigkeit geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass nicht alle Kautionen an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin verpfändet wurden. Diese fehlenden Verpfändungserklärungen wurden nachgeholt.

Im Ergebnis der durch den Vorverwalter abgerechneten **Betriebskostenvorauszahlungen** gegenüber den Mietern für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 und den daraus resultierenden Betriebskostennachzahlungen, wurden im Juni 2006 die monatlichen Betriebskostenvorauszahlungen bei 5 % der Vertragspartner angepasst.

Für eine im Januar 2005 eingereichte **Klage wegen Mieterhöhung** erging im Dezember 2006 das Urteil. Die Beklagte wurde verurteilt, der Erhöhung der Nettokaltmiete zuzustimmen.

Im Mai 2006 wurde eine Wohnung wegen Mietrückständen **zwangsweise geräumt**. Die Klage auf Räumung und Herausgabe der Wohnung wurde im Februar 2006 eingeleitet. Der Mieter dieser Wohnung war unbekannt verzogen. Obdachlosigkeit resultierte somit aus dieser Räumung nicht.

Die im November 2004 beim Landgericht Frankfurt (Oder) beantragte Durchführung eines **Beweissicherungsverfahrens** durch Einholung eines schriftlichen Sachverständigengutachtens zur Feststellung mangelhafter Sanierungsmaßnahmen am Dach und bei den Schornsteinen in den Jahren 1998/1999 der Objekte Berliner Str. 7- 13 C wurde fortgeführt. Das Gutachten datiert vom 11.01.2006. Einwendungen der am Bau Beteiligten gegen das Gutachten lagen im Mai 2006 vor. Im Mai 2006 wurde unser Rechtsanwalt mit der Einreichung der Klage auf Feststellung der Verpflichtung zum Ersatz allen Schadens beauftragt.

An den Giebelflächen der Objekte Berliner Str. 7- 13 C kam es in 2006 wiederholt zu Sachbeschädigungen durch **Graffiti**. Diese wurden zur Anzeige gebracht. Es wird geprüft, ob eine Begrünung der Flächen die Sachbeschädigungen verhindern kann.

**Die Höhe der Pachtzahlungen** wurde auf die Erreichung der Ortsüblichkeit geprüft, mit der Feststellung, dass gegenüber 6 % der Vertragspartner die Erhöhung zu erklären ist. Diese Erklärungen erfolgen 2007.

Geprüft wurde ebenfalls, ob die regelmäßig wiederkehrenden öffentlichen Lasten (Grundsteuern und Beiträge des Wasser- u. Bodenverbandes „Stöbber- Erpe“) auf die Pächter umgelegt wurden. Diese **Umlage** musste gegenüber 12 % der Vertragspartner nachgeholt werden.

Die Umlage der einmalig erhobenen Beiträge und sonstigen Abgaben (Beiträge für die Herstellung der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlage) auf die Pächter erfolgte durch den Vorverwalter vollständig. In 2006 beantragten 3 % der Pächter eine Befreiung vom Benutzungszwang der öffentlichen zentralen Schmutzwasseranlage. Diese Befreiungen wurden vom WSE aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme

der Schmutzwasseranlage erteilt. Kosten für die Herstellung der privaten Erschließungsanlagen dieser Grundstücke konnten somit vermieden werden.

Festgestellt wurde auch, dass ein durch den Vorverwalter ausgewiesenes Guthaben i. H. v. 6.000,- € zu Gunsten eines Pächters in eine **NutzungsentSchädigung** umgewandelt werden musste, da eine Nutzung ohne vertragliche Grundlage stattgefunden hatte. Ein entsprechender Pachtvertrag wurde nun geschlossen.

Im August 2006 fand die **Baumschau** auf den kommunalen Wohn- und Pachtgrundstücken statt. Es wurden 927 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit kontrolliert. 37 Fällungen wurden empfohlen. Entsprechende Fällgenehmigungen wurden eingeholt. Die Baumpflegemaßnahmen wurden öffentlich ausgeschrieben. Eine öffentliche Ausschreibung erfolgte in den Vorjahren nicht. Die Kosten der Vorjahre sind bekannt. Es wird eingeschätzt, dass durch die öffentliche Ausschreibung wohl ca. 30 % der Kosten eingespart wurden. Diese Baumpflegemaßnahmen wurden 2007 ausgeführt.

10 Wohnungen wurden aus dem **Bestand** genommen. Diese Wohnungen standen leer. Sie befinden sich jeweils in Dachgeschossen und verfügen über keine sanitären Einrichtungen bzw. nur provisorische Einbauten. Hier wurde entsprechend zurückgebaut. Der Aufwand der jährlichen Winterfestmachung wurde somit minimiert

Diese Räume können zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch teilweise nur mit erheblichem Aufwand, zu dauerhaft vermietbaren Wohnungen ausgebaut werden.

Im Unterschied zum Vorverwalter werden grundsätzlich Bauleistungen ab einem bestimmten Kostenumfang gemäß Landeshaushaltsordnung **ausgeschrieben**.

Bei einem Kostenumfang ab 500 € werden mindestens 3 Kostenangebote eingeholt.

Bei einem Kostenumfang ab 25.000 € wird die Leistung öffentlich ausgeschrieben.

In der Regel erhält der Bieter mit dem preiswertesten, d.h. auch wirtschaftlich günstigsten Angebot den Auftrag.

Diese Verfahrensweise hilft, Kosten zu sparen.

Im Jahr **2006** wurden für **laufende Instandhaltung und laufende Instandsetzung 470 Bauaufträge an regionale Handwerksfirmen** vergeben. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin berücksichtigt hierbei - trotz der öffentlichen Ausschreibungen - bedeutend mehr ortsansässige Firmen als der Vorverwalter.

Zur laufenden Instandhaltung und laufenden Instandsetzung gehören auch die turnusmäßige Überprüfung der elektrotechnischen Anlagen sowie die Wartung der Gasheizgeräte im gesamten Wohnungsbestand.

Diese Überprüfung der elektrotechnischen Anlagen findet alle 4 Jahre und die Wartung der Gasheizgeräte findet jährlich statt.

Die Kosten für laufende Instandhaltung und laufende Instandsetzung betragen ca. 7 % der Nettomieteinnahmen.

Folgende **Instandsetzungsarbeiten**, die über die laufende Instandsetzung hinausgehen, wurden 2006 geplant, beauftragt und ausgeführt:

- Es wurde die komplette Elektroanlage einer Wohnung erneuert. Hier war Gefahr im Verzug.
- In einer anderen Wohnung fand eine Schwammsanierung statt.
- Eine Wohnung wurde teilweise mit Klimaplaten versehen, um Feuchteschäden zu beseitigen.  
Alle diese Wohnungen sind vermietet.
- Es wurde intensiv an der Aufklärung der Ursache für das wohnungsweise Auftreten von Geruchsbelästigungen in den Wohnungen Berliner Straße 7 – 13C gearbeitet. Ein Gutachten wurde beauftragt und erstellt. Messungen wurden durchgeführt. Als Ursache wurde die Zusammensetzung des Fußbodenaufbaus festgestellt. Verschiedene Sanierungsvarianten wurden erarbeitet. Eine Musterwohnung wurde mit der nachhaltigsten Variante saniert. Der vorhandene Fußbodenaufbau wurde komplett ausgebaut und erneuert.  
Diese Art der Sanierung zeigte in der Ausführung keine Probleme. Auch war sie die preisgünstigste Variante. Im September 2006 wurde entschieden, dass diese Variante zur Ausführung kommen soll. Im Anschluss wurde mit der Planung der Sanierung von 5 weiteren Wohnungen begonnen.  
Die Kosten der Sanierung einer Wohnung refinanzieren sich innerhalb von 1,5 Jahren durch die Einnahmen aus dieser Wohnung.

- Zwei Wohnungen wurden durch den Einbau einer Gasetagenheizung modernisiert. Auch hier wurden die Bauleistungen ausgeschrieben.
- Festgelegt wurde, für den kommunalen Wohnungsbestand künftig ausschließlich die umweltfreundliche Brennwerttechnik installieren zu lassen. Diese durchgeführten **Modernisierungsmaßnahmen** erbrachten eine Erhöhung der Nettokaltmiete um 30 - 40 %.
- Zum Zwecke der **Wiedervermietung** wurde eine Leerstandswohnung komplett instand gesetzt und modernisiert. Der Grundriss wurde geändert, ein Bad wurde eingebaut, in Bad und Küche wurden Fliesen angebracht, es wurde eine Gasetagenheizung - Brennwerttechnik - installiert, die Elektroanlage wurde neu installiert. Die Wohnung wurde wieder vermietet. Die Nettomiete stieg wegen o.g. Maßnahmen um 66 %. Die Gesamtkosten der Maßnahme refinanzieren sich innerhalb von 2,5 Jahren durch die Einnahmen aus dem Objekt.

Die Sanierung von zwei weiteren Wohnungen ist **geplant und wurde vorbereitet**. Auch in diesen Wohnungen sind die Installation von Gasetagenheizungen mit Brennwerttechnik, die Sanierung von Küche und Bad sowie das Anbringen von Fliesen und Erneuerung der kompletten Elektroanlage vorgesehen. In einer der beiden Wohnungen ist eine geringfügige Grundrissänderung geplant.

Es wurde begonnen, die Möglichkeiten der Sanierung des Objektes in der Geschwister- Scholl- Str. 14 – Bauteile: Dach, Fassade, Fenster- zu prüfen.

Per 31.12.2006 setzte sich der Verwaltungsbestand wie folgt zusammen:

Wohnungseinheiten:	282
Pachtgrundstücke:	67
Garagen:	85

#### 4.6.2 Wohnungsamt

Anzahl der bearbeiteten Wohnberechtigungsscheine		76
davon	Erteilung WBS	76
	Versagung WBS	0

Mietvertragsabschlüsse	23
------------------------	----

Benennungen für öffentlich geförderte Wohnungen		3
davon	Stegeweg	3
	Blumenring	0

Anzahl der rückübertragenen Objekte	0
Aufnahmen in den Bestand - Verwaltungseinheiten	3

Einzelmodernisierungen - Anzahl der WE	4
Sanierung - Anzahl der WE	3
Planung Mod./ Sanierung	8

Baumschau - Bäume gesamt	927
--------------------------	-----

Baumfällanträge	37
-----------------	----

Eröffnung von Klageverfahren aufgrund von Mietrückständen	0
Zwangsräumungen	1

#### 4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Im Jahr 2006 waren in Schöneiche rund 13.500 Bäume registriert, für welche die Gemeinde verkehrssicherungspflichtig ist.

Für 7.300 Bäume erfolgten die Überprüfung der Verkehrssicherheit (Baumschau) sowie die Ersterfassung von 205 Bäumen durch einen externen Dienstleister.

Im Ergebnis der Baumschau waren an 5.900 Bäumen verschiedene Maßnahmen der Verkehrssicherung bzw. Pflege innerhalb eines Jahres auszuführen.

Im Zuge zweier öffentlicher Ausschreibungen im Frühjahr und Herbst '06 wurden:

- 144 Bäume gefällt,
- an 2.500 Bäumen Totholz entnommen oder Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt.

Nach angezeigter Gefahr wurden im Verlauf des Jahres weitere 12 Bäume gefällt sowie 90 Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt.

Es erfolgten ca. 100 gutachtliche Einzelbegehungen mit einem vereidigten Sachverständigen, es wurden 2 Baumgutachten eingeholt.

Im Jahr 2006 wurden 100 Bäume gepflanzt, davon 44 Straßenbäume. 41 Bäume wurden in der Aktion „Bäume für Schöneiche“ an interessierte Bürger übergeben.

Sonstige Maßnahmen Landschaftsbau/Landschaftspflege:

- Fertigstellung der Außenanlagen am neuen Feuerwehrgebäude
- Vergabe der Maßnahme Wiederaufforstung einer Waldfläche (Ausgleichsmaßnahme neues Feuerwehrgebäude)
- Durchführung der Pflege des Jägerparks als externe Leistung

In der Zeit der geltenden Schöneicher Baumschutzsatzung wurden 35 Fällanträge bearbeitet.

## 5 Baubetriebshof

Im Jahr 2006 war der Baubetriebshof mit 19 Beschäftigten (15 VZE) besetzt:

### **Innenbereich: 1,5 VZE (Vollzeitbeschäftigte)**

- eine Leiterin (je 38h/Woche)
- eine Sachbearbeiterin (je 18h/Woche)

### **Außenbereich: 13,5 VZE (Vollzeitbeschäftigte)**

- neun Mitarbeiter (je 38h/Woche)
- eine Mitarbeiterin (je 38h/Woche)
- **fünf** Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung (**nur je 20h/Woche**)
- **zwei** Mitarbeiter in Altersteilzeit (**nur je 20h/Woche**)

### **Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofs umfasst:**

- Hausmeisterdienstleistungen in allen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde: Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Kindereinrichtungen und Schulen,  
(1. Arbeiten im Außenbereich: z.B. Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartung und Instandhaltung von Spielplatzgeräten  
2. Arbeiten im Innenbereich: z. B. Wartung und Kontrolle aller haustechnischen Einrichtungen, Kleinreparaturen an Mobiliar und Spielzeug, Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten in Kellern, Dachböden und sonstigen Bereichen)
- Straßeninstandhaltungsarbeiten (z.B. Montage/Demontage von Straßenschildern, Reinigung von Schildern und Buswartehallen, Reparatur kleinerer Straßenschäden, Gullyreinigung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Winterdienst)
- Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen Grün- und Restflächen (z.B. Rasenmähd, Laub- und Abfallbeseitigung, Strauchschnitt, Entfernung von Wildaufwuchs aus Gehölzflächen, Straßenreinigung)
- Baumpflege (v.a. Erziehungschnitt an Jungbäumen)
- Abfallbeseitigung (z.B. wöchentliche Leerung der Papierkörbe im Gemeindegebiet, Beseitigung illegaler Müllablagerungen)

### **Neun Mitarbeiter (8 VZE) erbrachten die Hausmeisterdienstleistungen in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde:**

- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte (je 38h/Woche) in der Grundschule II einschl. Hort Tausendfüßler und Einfeldschulsporthalle sowie im Freizeithaus Nest und im Gemeindehaus
- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte (je 38h/Woche) in der Storchenschule und Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ sowie in der Schlosskirche und im Raufutterspeicher
- ein Mitarbeiter als Sportplatzwart (je 30h/Woche) auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz und als Mitarbeiter (je 8h/Woche) in der Grünflächenpflege des Baubetriebshofs
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) bis zum 30.06.06 in der Kita am Storchenturm und ab 01.07.06 in der AWO-Kita Heupferdchen
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) in der Kita Pustebume
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) im Übergangwohnheim und in der Obdachlosenunterkunft

### **Nur acht Mitarbeiter/innen (6,5 VZE) arbeiteten also an der Erfüllung aller übrigen Aufgaben des Baubetriebshofs:**

- ein Mitarbeiter (je 38h/Woche) in der Straßeninstandhaltung
- drei Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin (je 38h/Woche), zwei Mitarbeiter (je 20h/Woche) und ein Mitarbeiter (je 8h/Woche) in der Grünflächen- und Baumpflege, Abfallbeseitigung sowie der Erfüllung aller übrigen Aufgaben

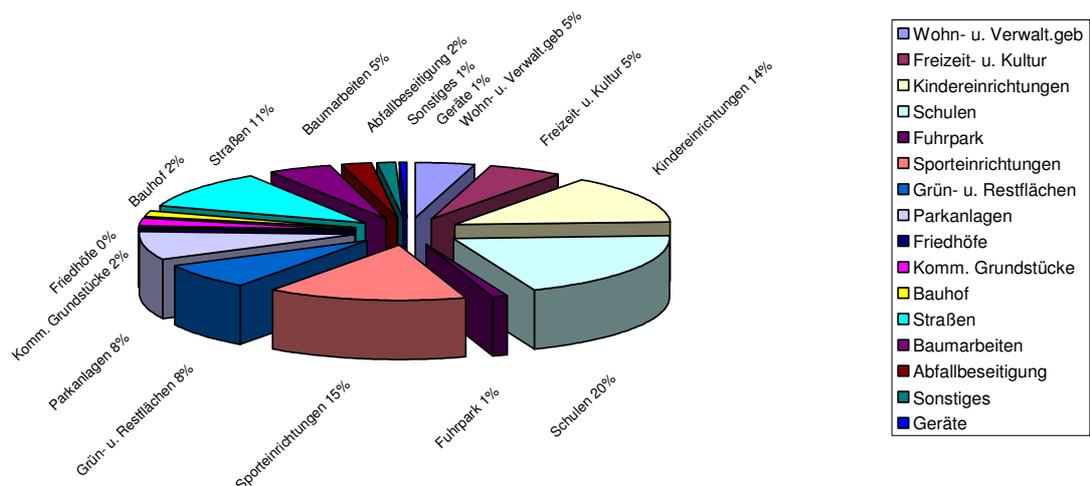
Wie aus dem Diagramm im Anhang zu entnehmen ist, zählten die Arbeiten in den kommunalen Einrichtungen, v.a. in den Kindereinrichtungen, Schulen und Sporteinrichtungen mit einem Anteil von insgesamt 49% zum Schwerpunkt der Aufgaben des Baubetriebshofs. Es fand eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 8% statt, was v.a. auf die Eröffnung der Einfeldspthalle und die intensivere Nutzung des Sportplatzes zurückzuführen ist. Der Anteil der Arbeiten in der Straßeninstandhaltung blieb mit 11% konstant. Der Anteil von Arbeiten der Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf Grün- und Restflächen verringerte sich um 9% auf 16%. Dies resultiert im Vergleich zum Vorjahr v.a. aus dem Wegfall größerer Auslichtungs- und Aufräumarbeiten, welche sonst immer im Winter stattfanden. Dagegen nahm der Umfang der Baumarbeiten v.a. in der Jungbaumpflege um 3% zu und beträgt nun 5%.

Bei der Arbeit in den kommunalen Einrichtungen erfolgten ab 01. Juli 06 Veränderungen, da die Kita am Storchenturm, die Kita Zwergenhaus mit Cottage und die Kita I in freie Trägerschaft übergangen. Es ergaben sich daraus allerdings keine Personaleinsparungen, sondern lediglich Personalumsetzungen, da bereits im November die rekonstruierte Einfeldschulsporthalle an der Grundschule II in Betrieb genommen wurde. Da diese von Montag-Sonntag geöffnet ist, resultierte daraus die Notwendigkeit der Einführung eines Schichtarbeitsystems für die dort beschäftigten Hausmeister/Hallenwarte.

Die Beschäftigten des Baubetriebshofs wurden im Zeitraum von Januar-Mai von fünf MAE-Kräften und im Zeitraum von September-Dezember von vier MAE-Kräften (Mehraufwandsentschädigung, so genannte 1€-Jobs) unterstützt. Diese arbeiten pro Monat 80 Stunden. Insgesamt erbrachten die MAE-Kräfte eine zusätzliche Arbeitsleistung von 3.280 Stunden im Baubetriebshof.

Der Umzug der Freiwilligen Feuerwehr in das neue Feuerwehrgebäude in der Brandenburgischen Straße brachte auch für den Baubetriebshof positive Veränderungen. Die ehemaligen Räume der Feuerwehr im Bunzelweg wurden an den Baubetriebshof übergeben. Nach umfangreichen Renovierungs- sowie Umräum- und Aufräumarbeiten haben die Beschäftigten nun in einer gut ausgestatteten, beheizbaren Werkstatt und der dazugehörigen Doppelgarage optimale Bedingungen für die übersichtliche Lagerung und schnelle Bereitstellung von Werkzeug, Material und Technik. Die Beheizbarkeit der Doppelgarage sichert auch die bessere Einsatzfähigkeit der Winterdiensttechnik. Die Mehrzahl der Fahrzeuge kann jetzt vor Vandalismus geschützt abgestellt werden.

Leistungen des Baubetriebshofs im Jahr 2006



## Anlagen zum Verwaltungsbericht

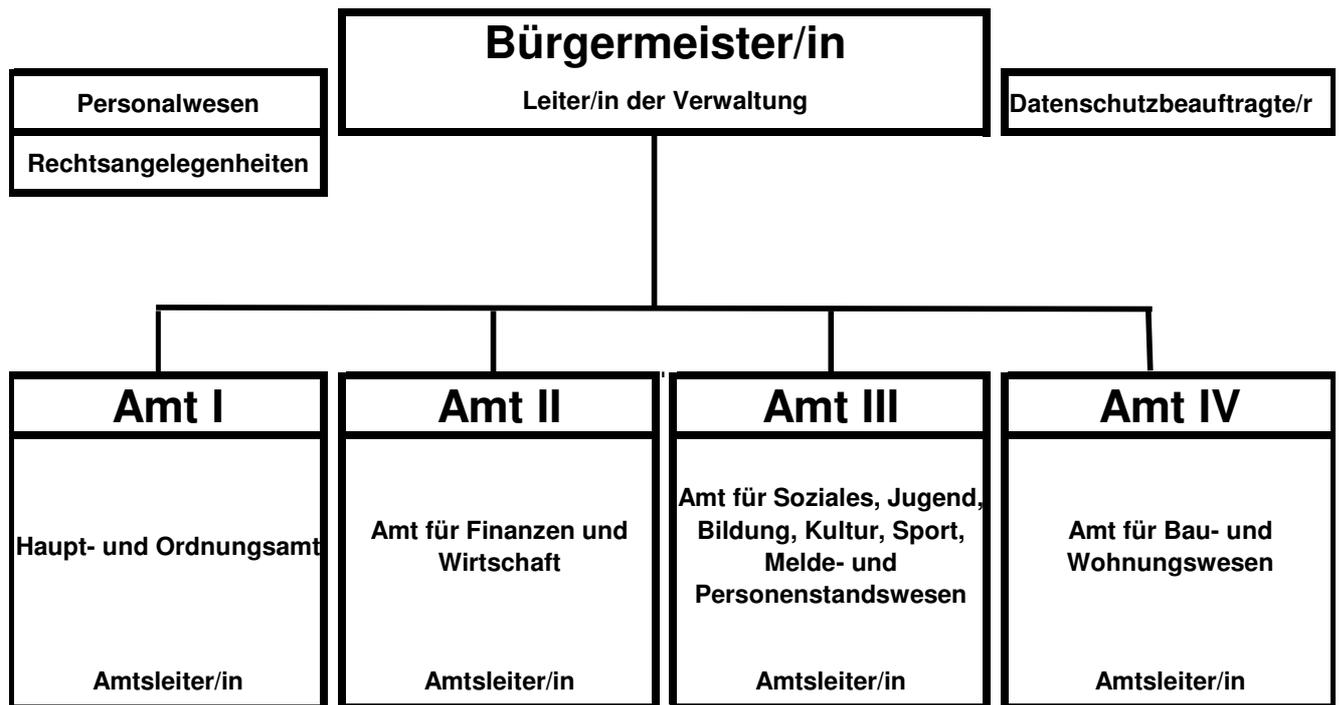
### Übersicht zum Anhang:

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Gemeindejugendvertretung
4. Übersicht Lenkungsausschuss
5. Personalstatistik
6. Gewerbeentwicklung
7. Statistik zum ruhenden Verkehr
8. Einwohnerentwicklung
9. Übersicht über die Nutzung der ehem. Schloßkirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses
10. Statistischer Bericht über die regelmäßigen Angebote im Freizeithaus „Nest“
11. Ortsdaten
12. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

# 1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

## 1. Organisationsschema:

Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



# Gemeinde Schöneiche bei Berlin

## Verwaltungsgliederungsplan

2. Organisationsschema:  
 Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

<b>BM</b>	<b>Amt I</b>	<b>Amt II</b>	<b>Amt III</b>	<b>Amt IV</b>	<b>Regiebetrieb</b>
Leitung / Personalwesen / Rechtsangelegenheiten	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	67 Pflege der Park- und Grünanlagen
30 Recht	12 Statistik und Wahlen	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
	13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
	32 Ordnung und Sicherheit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
	37 Feuerschutz	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	68 Hausmeisterdienstleistungen

## 2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse

<b>Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche</b>			
			Stand 12.02.06
<b>Hauptausschuss</b>			
Vorsitzender	Heinrich Jüttner		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Dr. Erich Lorenzen	Helga Düring
	Lutz Kumlehn	Johannes Kirchner	Dr. Manfred Tschacher
Stellv. Mitglieder	Dr. Wolfgang Haier	Hans-Joachim Hutfilz	Dennis Schiller
	Beate Simmerl	Andreas Ritter	Olaf Schlundt
Gemeindejugendvertreter	Victoria-Tabata Schröder		
<b>Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)</b>			
Vorsitzende	Helga Düring		
Stellv. Vorsitzende	Lutz Kumlehn		
Mitglieder	Sonja Lachmund	Monua Vallentin	Anna Saratow
sachkundige Einwohner	Katrin Fiegler	Gabriele Streitz	Sybill Mai
		Marianne Richter	Robert Buchallik
	Gisela Otto	Karin Griesche	
Stellv. Mitglieder	Lars Göbel	Renate Dammasch	Beate Simmerl
	Petra Klimowicz	Dennis Schiller	
Gemeindejugendvertreter	Benjamin Linke	Victoria-Tabata Schröder	
<b>Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)</b>			
Vorsitzender	Christian Hempe		
Stellv. Vorsitzende	Johannes Kirchner		
Mitglieder	Beate Simmerl	Heinz Drescher	Petra Klimowicz
	Dr. Manfred Tschacher	Lars Göbel	
sachkundige Einwohner	Klaus Meyer	Hans-Jürgen Bober	Peter Meyer
	Andreas Felten	Rosemarie Schnitzler	Thea Thieme-Kämpfer
	Marianne Richter	Christa Buttgereit	Oswald Orlik
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Renate Dammasch	Dr. Artur Pech

	Sonja Lachmund	Monua Vallentin	Dennis Schiller
	Olaf Schlundt		
Gemeindejugendvertreter	Robert Uhlich		

### Ausschuss für Ortsplanung (OPA)

Vorsitzender	Dr. Erich Lorenzen		
Stellv. Vorsitzender	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Karl-Heinz Körber	Monua Vallentin
	Dr. Wolfgang Haier	Olaf Schlundt	
sachkundige Einwohner	Dr. Dagmar Nawroth	Frank Fiegler	Gerd Brüne
	Michael Heyden	Nora Rehfeld	Dr. Philip Zeschmann
	Reinhard Böttger	Franz Sonk	Wolfgang Studt
Stellv. Mitglieder	Renate Dammasch	Lars Göbel	Beate Simmerl
	Sonja Lachmund	Johannes Kirchner	Christian H. Hempe
	Lutz Kumlehn		
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Gemeindejugendvertreter	Jeannette Jantsch	Jonas Johne	

### Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)

Vorsitzender	Karl-Heinz Körber		
Stellv. Vorsitzende	Dr. Wolfgang Haier		
Mitglieder	Dr. Erich Lorenzen	Babara Ritter	Hans-Joachim Hutfilz
sachkundige Einwohner	Gundula Teltewskaja	Ekkehard Brühn	Winfried Saalschmidt
	Annette Felten	Dr. Rüdiger Teichert	Friedrich-Karl Kietzke
	Eckhard Scheffler		
Stellv. Mitglieder	Dr. Manfred Tschacher	Helga Düring	Sonja Lachmund
	Lutz Kumlehn	Andreas Ritter	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Grabenschaubeauftragter	Helmut Schulze		
Gemeindejugendvertreter	Christin Kittner		

### Ausschuss für kommunale Wohnungen

--	--	--	--

Vorsitzender	Petra Klimowicz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Renate Dammasch	
Stellv. Mitglieder	Lars Göbel	Sonja Lachmund	
	Dennis Schiller		
<b>Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)</b>			
Vorsitzender	Dr. Manfred Tschacher		
Mitglieder	Heinz Drescher	Monua Vallentin	
	Dr. Wolfgang Haier	Christian H. Hempe	
sachkundige Einwohner	Friedrich Windeck	Günter Farnow	Ilona Seidler
	Thea Thieme - Kämpfer	Edgar Hasenauer	Helga Lobsch
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Lars Göbel	
	Dr. Artur Pech	Lutz Kumlehn	
	Petra Klimowicz		

### 3. Übersicht Gemeindejugendvertretung

#### Mitglieder der Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin Stand 31.12.2006

Arndt, Phillipp  
Jantsch, Jeanette  
Kegel, Kristin  
Leue, Eric-Paul  
Nowotny, Katrin  
Linke, Benjamin  
Nuß, Oliver  
Johne, Jonas  
Saborowski, Charleen  
Schröder, Victoria -Tabata  
Uhlich, Robert  
Kittner, Christin  
Waldmann, Rico

#### Folgende Mitglieder der GJV sind in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung (Stand 31.12.06)

Ortsplanungsausschuss (OPA)	Jeannette Jantsch Jonas Johné
Finanzausschuss (FA)	Katrin Nowotny Mitarbeit ruht vom 06.11.06-02.05.07 Robert Uhlich
Bildungsausschuss (BA)	Benjamin Linke Victoria-Tabata Schröder
Umweltausschuss (UV)	Christin Kittner
Hauptausschuss (HA)	Victoria-Tabata Schröder Eric Paul Leue
Gemeindevertretung (GV)	Victoria-Tabata Schröder Eric Paul Leue

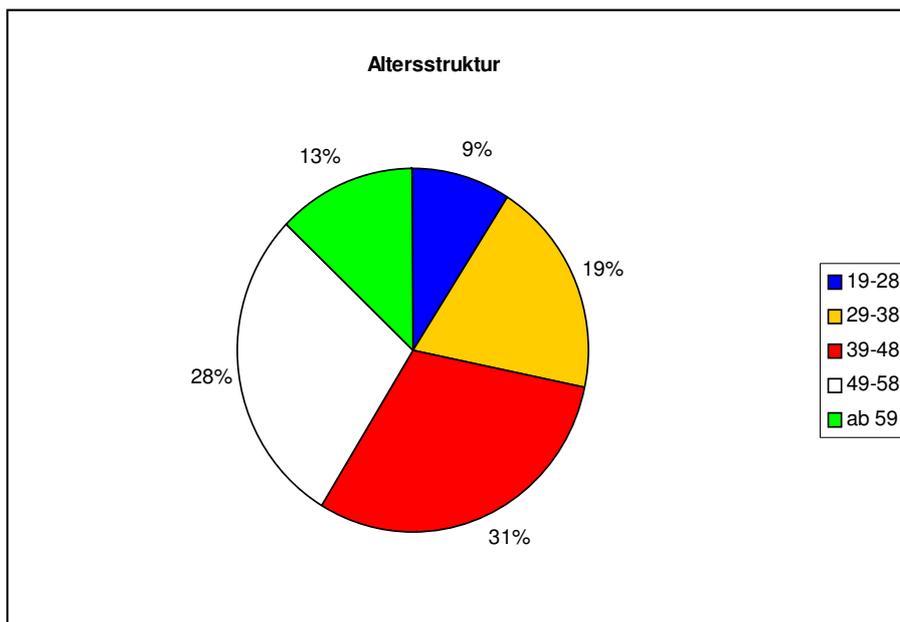
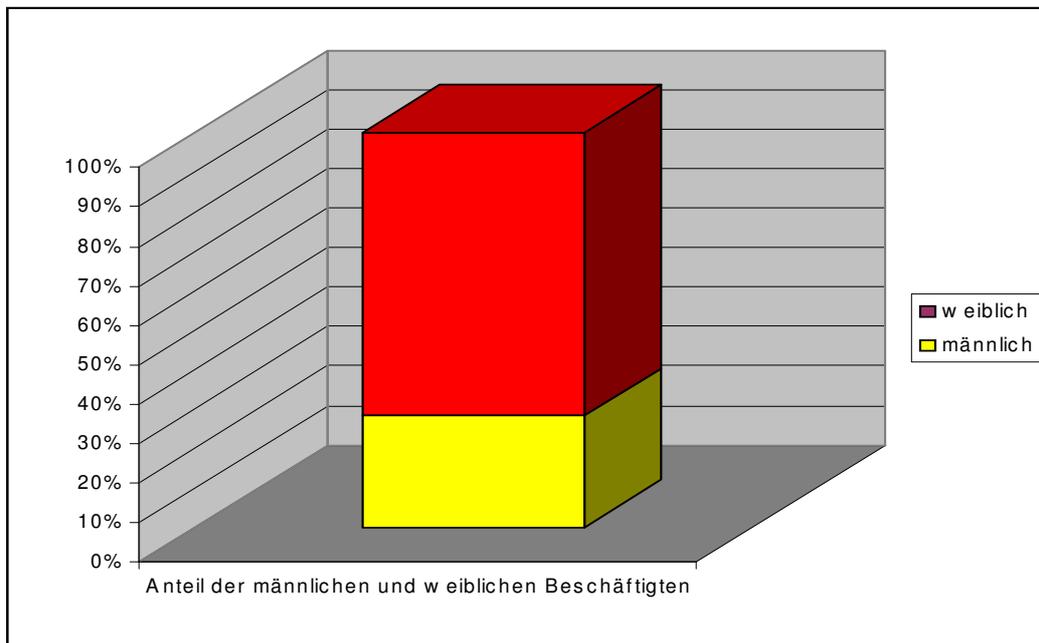
## 4. Übersicht Lenkungsausschuss

### Mitglieder des Lenkungsausschusses bis 17.10.06

ehrenamtlich tätige Bürgerin	<b>Borck</b>	Barbara
Naturschutzbeauftragter	<b>Cajar</b>	Wolfgang
Mittelstandsverein – Vorstand	<b>Clement</b>	Reiner
Gemeindejugendvertretung - Sprecher	<b>Nuß</b>	Oliver
Bildungsausschuss – Vorsitzende	<b>Düring</b>	Helga
SGL Hauptamt	<b>Eberlein</b>	Maika
B 1 Sport- und Freizeitzentrum	<b>Farr</b>	Peter
Gemeindeverwaltung Bürgermeister	<b>Jüttner</b>	Heinrich
Gemeindejugendvertretung - Sprecherin	<b>Kegel</b>	Kristin
Heimatverein – Vorsitzende	<b>Schnitzler</b>	Rosemarie
Fachbeirat Visionen - Sprecher	<b>Ziegler</b>	Wolfgang
ehrenamtlich tätiger Bürger	<b>Dr. Zeschmann</b>	Philip
Projekt Stadtmarketing/Tourismusentwicklung	<b>Braedel</b>	Katrin

## 5. Personalstatistik

Kernverwaltung und Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamter	1	0,92%	0	0,00%
Tariflich Beschäftigte	30	27,52%	74	67,89%
Geringfügig Beschäftigte	0	0,00%	2	1,83%
Auszubildende	0	0,00%	2	1,83%
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>28,44%</b>	<b>78</b>	<b>71,56%</b>



### Stellenplanentwicklung der Kernverwaltung

Stellenplan	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Plan 2007	Plan 2008	Stellen laut KGSt für 10 - 15.000 Einwohner	Vergleich von IST 2007 zu KGSt	Plan 2010		
<b>Leitung</b>	3,00	4,00	4,50	4,50	5,00	5,00	4,50	4,50	4,63	4,63	2,75	2,75	4,75	4,15	3,90	3,90	4,75	4,75	<b>5,000</b>	<b>95%</b>	5,00		
<b>Amt I</b>	7,20	5,40	7,50	6,25	5,50	6,25	7,10	6,25	6,25	6,25	10,25	11,00	9,00	8,88	10,25	10,23	9,50	9,50	<b>9,750</b>	<b>97%</b>	10,00		
<b>Amt II</b>	6,50	7,10	5,50	7,00	7,00	7,38	7,13	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	7,35	7,95	7,50	6,75	<b>8,000</b>	<b>94%</b>	7,50		
<b>Amt III</b>	6,33	8,25	8,00	10,00	11,00	11,00	8,50	8,50	9,00	8,50	9,75	9,88	9,88	9,83	7,59	7,25	7,50	7,50	<b>8,000</b>	<b>94%</b>	7,50		
<b>Amt IV</b>	6,63	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	8,75	8,75	9,00	10,00	10,75	11,00	12,00	11,75	10,50	9,75	11,00	10,00	<b>11,750</b>	<b>94%</b>	10,00		
<b>Amt V</b>	5,63	5,75	6,75	5,00	5,75	5,00	4,88	5,88	7,38	7,38	seit 2001 nur noch 4 Ämter												
<b>Stellen (VZE) insgesamt:</b>	<b>35,28</b>	<b>37,50</b>	<b>38,25</b>	<b>38,75</b>	<b>40,25</b>	<b>40,63</b>	<b>40,85</b>	<b>41,88</b>	<b>44,25</b>	<b>44,75</b>	<b>42,00</b>	<b>43,13</b>	<b>44,13</b>	<b>43,10</b>	<b>39,58</b>	<b>39,08</b>	<b>40,25</b>	<b>38,50</b>	<b>42,50</b>	<b>95%</b>	<b>40,00</b>		
Einwohner 31.12.	8.169	8.151	8.228	8.619	9.428	10.013	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.100	12.200	12.300	12.500		12.500		
<b>Anzahl der Stellen (VZE) je 1.000 Einwohner</b>	<b>4,32</b>	<b>4,60</b>	<b>4,65</b>	<b>4,50</b>	<b>4,27</b>	<b>4,06</b>	<b>3,94</b>	<b>3,88</b>	<b>3,97</b>	<b>3,96</b>	<b>3,69</b>	<b>3,75</b>	<b>3,77</b>	<b>3,63</b>	<b>3,29</b>	<b>3,23</b>	<b>3,30</b>	<b>3,13</b>	<b>3,40</b>		<b>3,20</b>		

**Hinweise:**

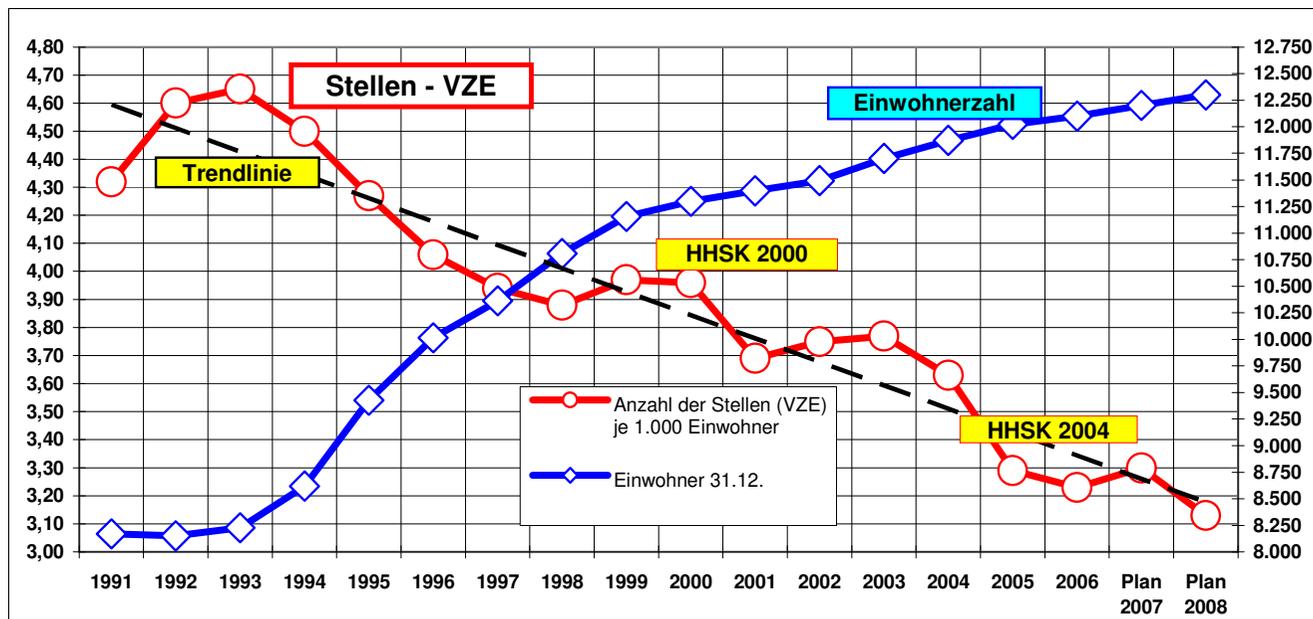
KGSt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln

HHSK 2000: Haushaltssicherungskonzept 2000

HHSK 2004: Haushaltssicherungskonzept 2004

**VZE: Vollzeitstellen**

Vollzeitstelle ist 40 Stunden/Woche Regelarbeitszeit, durch Haustarifvertrag von 2004 bis 2007 ist VZE nur 38 Stunden/Woche Regelarbeitszeit



## 6. Gewerbeentwicklung

<b>Gewerbeentwicklung 2006 per</b>	<b>31.12.</b>
<i>Gewerbe angezeigt für</i>	
Industrie	9
Handwerk	245
Handel	144
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	666
Reisegewerbe	38
<b>Insgesamt</b>	<b>1102</b>

<b>Gewerbeentwicklung 2006 per</b>	<b>31.12.</b>
<i>Gewerbe angezeigt für</i>	
eingetragene Einzelunternehmen	17
Einzelunternehmen	812
GmbH	134
GbR	28
oHG	3
AG	1
KG	2
juristische Person ausländischen Rechts	6
GmbH & Co. KG	9
Automatenaufsteller	17
Reisegewerbe	38

<b>Gewerbeentwicklung I. HJ + II. HJ</b>	<b>31.12.</b>
Gewerbeanmeldungen	86
Gewerbeabmeldungen	86
Gewerbeummeldungen	42

<b>Gewerbeentwicklung 2006 per</b>	<b>31.12.</b>
aktive Gewerbe ohne Reisegewerbe	1047

<b>Gewerbeentwicklung I. HJ</b>	<b>31.12.</b>
erteilte Auskünfte	253

	<b>31.12.</b>
weibliche Gewerbetreibende	239

### Gewerbezentren

August-Borsig-Ring	25
Werner-von-Siemens-Str.	13
Otto-Lilienthal-Str.	5
Ortszentrum	26
Hohes Feld 1/Kalkberger Str. 10-12	13
Friedrich-Ebert-Str./Birkenweg 31-33	8
Berliner Str. 2 (Commerz Zentrum)	17
Kalkberger Str. 189	16
Neuenhagener Chaussee	28
Hohenberge	84
private Zimmervermietungen	10
Hotels	2

## 7. Ruhender Verkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten

	Anzahl	Gesamt	Bezahlt
Gesamtfälle Ruhender Verkehr	179	3.427,59 EUR	1.871,73 EUR

Aufschlüsselung nach Ablaufschritten	Anzahl
Anhörungen nach OWiG	104
Bußgeldbescheide	59
Kostenbescheide	8
Einsprüche	5
Einstellungen	10
Androhung der Erzwingungshaft	5
Vollstreckungsersuchen	26

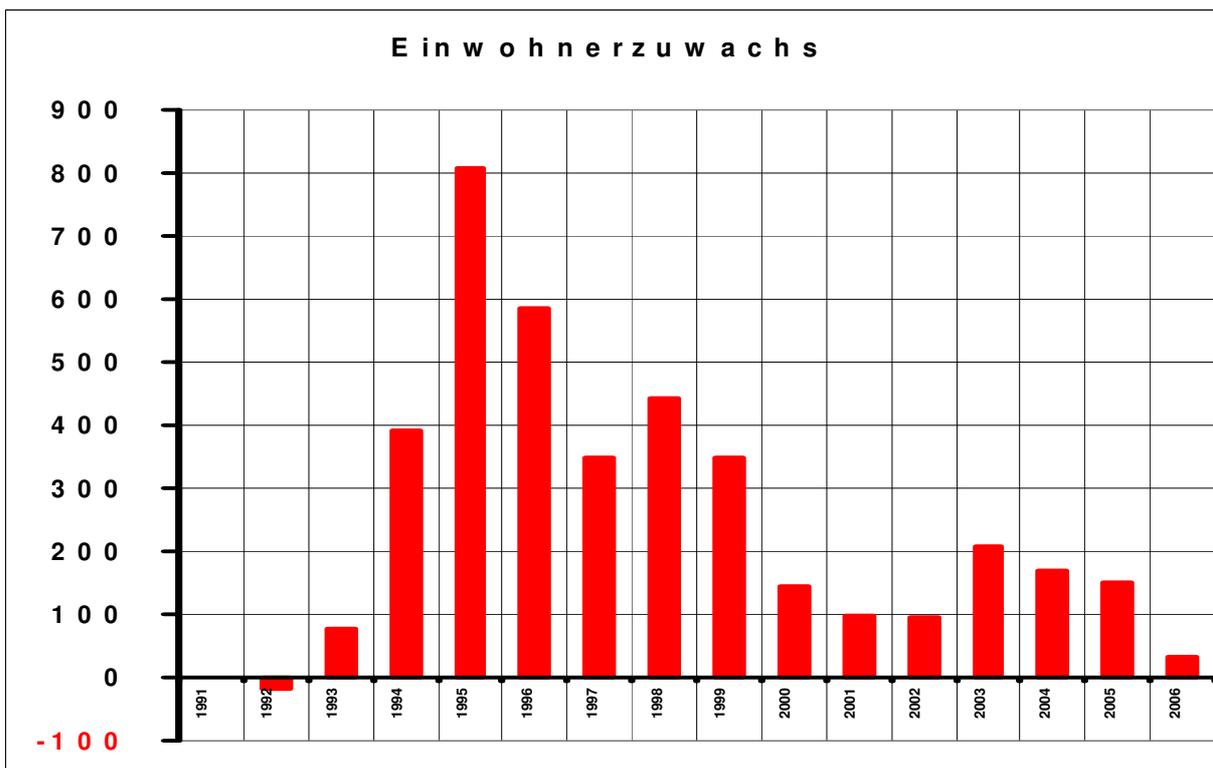
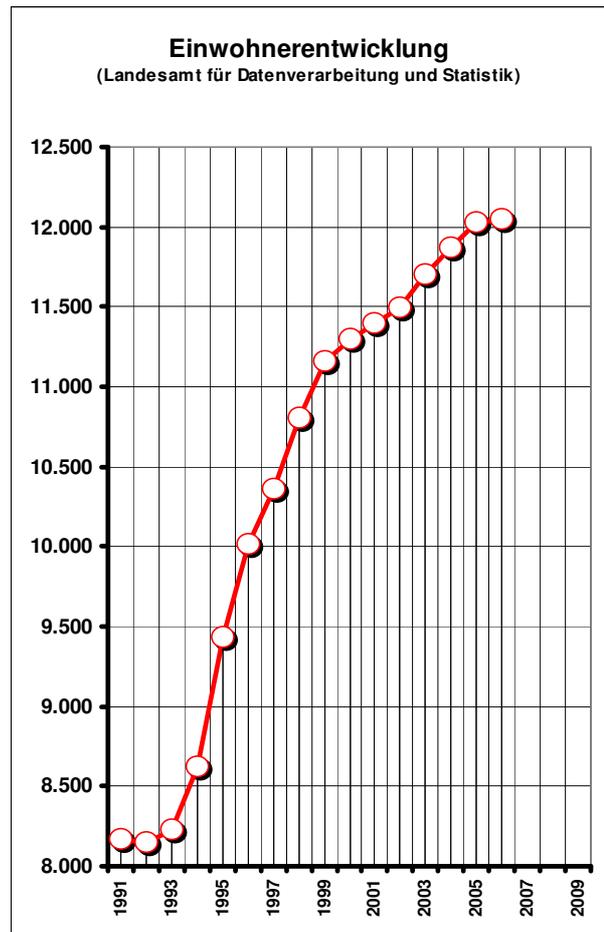
Tatort	Fälle
Brandenburgische Straße	24
Babickstr.	19
Hannestr.	17

Tatort	Fälle
Blumenring	16
Storkower Str.	6
Dorfstraße	9

Aufschlüsselung nach Verstößen	Fälle
Sie parkten nicht am rechten Fahrbahnrand	42
Sie parkten verbotswidrig auf der linken Fahrbahnseite	39
Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Halteverbot	16
Sie parkten verbotswidrig auf dem Gehweg	20
Sie parkten im Kreuzungsbereich	18
Sie parkten im verkehrsberuhigten Bereich	19

## 8. Einwohnerentwicklung

	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006	12.050	32	
2007			
2008			
2009			
2010			14.750



## 9. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses

Datum	Veranstaltung	Name Veranstalter	Eintrittspreis	Einnahmen aus Eintritt=10% der Einnahmen	Besucheranzahl	Bemerkungen
23.01.	Miete i.J.	Frauengruppe Lebensart	50,00 €	50,00 €	145	HH Miete lt. Vertrag
23.01.	Miete i.J.	Kreativgruppe U. Schubert	50,00 €	50,00 €	120	HH Miete lt. Vertrag
01.02.	Besucher	Heimatverein	1,00 €	20,00 €	20	HH Eintritt
12.02.	Konzert	Brandenb. Konzertorchester	6,00 €	63,00	63	SK Einnahmen
22.02.	Elternversammlung	Kita Am Storchenturm	0,00 €	0,00	0	ohne Nutzungsgebühren
25.02.	Konzert	Waldorfschule	6,00 €	25,00	16	SK Einnahmen
25.02.	CD-Aufnahme	Kammerorch. Musici-medici	0,00 €	0,00	0	SK Nutzungsentgelt
26.02.	CD-Aufnahme	Kammerorch. Musici-medici	0,00 €	84,00	0	SK Nutzungsentgelt
01.03.	Besucher	Heimatverein	1,00 €	52,00	52	HH Eintritt
08.03.	Konzert	Audite	6,00 €	58,20	97	SK Einnahmen
18.03.	Ausstellungseröffnung	Bilder von I. Schreppel	0,00 €	0,00	30	freier Eintritt
24.03.	Theater	Theater An der Reihe	6,00 €	25,00	24	SK Einnahmen
25.03.	Ausstellungsöffnung	Bilder von I. Schreppel	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
26.03.	Ausstellungsöffnung	Bilder von I. Schreppel	1,00 €	11,00	11	SP Eintritt
26.03.	Konzert	Schöneicher Chorgemeinschaft	6,00 €	72,00	120	SK Einnahmen
01.04.	Ostermarkt	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	0,00	175	SP Nutzungsentgelt
01.04.	Konzert	Gesangsverein Flora	6,00 €	32,40	54	SK Einnahmen
02.04.	Ostermarkt	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	170,00	278	SP Nutzungsentgelt
02.04.	Konzert	Brandenb. Konzertorchester	6,00 €	47,00	47	SK Einnahmen
08.04.	Konzert	Akkordeonorchester	0,00 €	0,00	25	SK freier Eintritt
08.04.	Ausstellungsöffnung	Bilder von I. Schreppel	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
09.04.	Konzert	Chorgemeinschaft Woltersdorf	6,00 €	72,00	120	SK Einnahmen
09.04.	Ausstellungsöffnung	Bilder von I. Schreppel	1,00 €	21,00	21	SP Eintritt
20.04.	Dia-Vortrag	AWO Fichtenau	1,00 €	11,00	11	SP Eintritt
22.04.	Ausstellungsöffnung	Bilder von I. Schreppel	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
22.04.	Konzert	Simone Grunert	25,00 €	25,00	6	SP Nutzungsentgelt
29.04.	Jugendweihe	Humanist. Verband MOL	0,00 €	0,00	0	SK Nutzungsentgelt
29.04.	Musikfest-Konzerte	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
06.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	174,00	174	SP Eintritt
06.05.	Lesung	Schreibwerkstatt	1,00 €	23,00	23	SP Eintritt
07.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
13.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
14.05.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	10,00 €	52,00	52	SK Einnahmen
14.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt

20.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt/Heimatfest
21.05.	Ausstellungsöffnung	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt/Heimatfest
24.05.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	80	freier Eintritt
27.05.	Jugendweihe	Humanist. Verband MOL	0,00 €	228,00	0	SK Nutzungsentgelt
28.05.	Konzert	Audite	6,00 €	42,00	70	SK Einnahmen
30.05.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
31.05.	Besucher	Heimatverein	1,00 €	71,00	71	HH Eintritt
31.05.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
06.06.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
11.06.	Konzert	Pandurina	6,00 €	45,30	88	SK Einnahmen
16.06.	Seniorenveranstaltung	Seniorenbeirat	2,00 €	25,00	120	SK Einnahmen
19.06.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
23.06.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	60	freier Eintritt
24.06.	Konzert	Kammerorch. Musici-medici	6,00 €	68,00	113	SK Einnahmen
27.06.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
28.06.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
13.07.	goldene Hochzeit	Gemeinde	0,00 €	30,00	25	SK Nutzungsentgelt
27.08.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	30,00	25	SP Nutzungsentgelt
10.09.	Markt	Tag des offenen Denkmals	0,00 €	0,00	200	freier Eintritt
16.09.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
17.09.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
20.09.	Versammlung	Naturschutzbund	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
23.09.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
24.09.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
30.09.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	112,00	112	SP Eintritt
01.10.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
04.10.	Versammlung	Gemeinde	0,00 €	0,00	0	freier Eintritt
07.10.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
07.10.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	50,00	42	SK Einnahmen
08.10.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
14.10.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
15.10.	Ausstellung	Schöneicher Heimatfreunde	1,00 €	0,00	0	SP Eintritt
15.10.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	66,00	110	SK Einnahmen
22.10.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	25,00	18	SK Einnahmen
28.10.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	25,00	25	SK Einnahmen
05.11.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	46,00	46	SK Einnahmen
12.11.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	25,00	65	SK Einnahmen
19.11.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	76,50	127	SK Einnahmen

25.11.	Opernaufführung	Gemeinde	15,00 €	0,00	120	ohne Nutzungsgebühren
02.12.	Konzert	Seniorenbeirat	4,00 €	25,00	120	SK Einnahmen
03.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	99,60	166	SK Einnahmen
03.12.	Markt	Schöneicher Heimatfreunde	0,00 €	220,00	557	SP Nutzungsentgelt
08.12.	Konzert	Musikschule	0,00 €	0,00	80	freier Eintritt
09.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	64,20	107	SK Einnahmen
11.12.	Konzert	Gitarrenstudio Lachmund	0,00 €	25,00	100	SK Nutzungsentgelt
10.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	84,00	140	SK Einnahmen
16.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	64,20	120	SK Einnahmen
17.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	31,80	80	SK Einnahmen
18.12.	Eintritt	Heimathaus	1,00 €	37,40	38	HH Eintritt
23.12.	Konzert	Schöneicher Heimatfreunde	6,00 €	76,80	120	SK Einnahmen
31.12.	Konzerte	Schöneicher Heimatfreunde	16,00 €	400,00	240	SK Einnahmen
				<b>3.230,40</b>	<b>5.069</b>	

SK = ehem. Schlosskirche

SP = historischer Raufutterspeicher

HH = Heimathaus

Bei Veranstaltungen in der Schlosskirche hat der Künstler einen Anteil an den Einnahmen aus Eintritt von **90 %**.

## 10. Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“ im Jahr 2006

**Bemerkungen :** Die durchschnittliche Menge der Jugendlichen , die täglich das „Nest“ besuchen, hat sich gegenüber dem Vorjahr von 41,3 auf 52,0 erhöht.

Monat	Veranstaltungen	Band -proben	E – Piano	E-Gitarre	Schlagzeug	Theater I T.Erler	Theater II A.Dölling.	Fit-ness	Foto-kurs	Sport / Spiel	Fussball	Turniere Klein u.groß	Mal-kurs	Kochen u. Backen	Be-sucher-zahl
Januar	5x	12x		2x	7x	3x	4x		2x	2x				3x	950
Februar	3x	15x	4x	2x	7x	5x	2x		3x	3x		2x	3x	3x	889
März	1x	12x		1x	9x	3x	3x		4x	3x	3x	1x	1x	3x	630
April	4x	6x			6x	2x	1x			2x	1x				433
Mai	2x	12x		1x	10x	2x	2x			3x		1x	2x		787
Juni	2x	8x				2x	1x			1x		2x			835
Juli	1x	4x			2x							1x			566
August	2x	9x	3x		5x	1x				1x		2x			857
September	2x	13x	3x		11x	3x				4x		1x		3x	1046
Oktober	3x	5x			vom 16.10. bis 31.10. wegen Bauarbeiten geschlossen							1x			316
November	5x	17x			6x		3x		2x	3x		1x	2x	1x	886
Dezember	4x	17x			6x		3x	3x		2x		3x	1x	1x	828
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>130</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>71</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>8723</b>

**Erläuterungen zur nachfolgenden Tabelle:**

Veranstaltungen sind Angebote, wie zum Beispiel:

Das Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters, ein Volleyballnachtturnier, Theatervorstellungen, Konzerte der Bands, die im „Nest“ ihren Proberaum haben, Konzerte der Musikschule, Kinofahrten, Bowlingabende im B1 Center, Theaterbesuche, Wochenendfahrten, mehrtägiger Textildesignworkshop (Crazy Patchwork)

## 11. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2006

<b>Einwohner.</b>	Bevölkerung 2006 <b>Hauptwohnsitz</b>	<b>12.050</b>
	Bevölkerung 2006 <b>Nebenwohnsitz</b>	<b>880</b>
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
<b>Fläche</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>16,64 km<sup>2</sup></b>
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km <sup>2</sup> (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km <sup>2</sup> ( 8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km <sup>2</sup> (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km <sup>2</sup> (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km <sup>2</sup> ( 0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km <sup>2</sup> ( 1,2%)
<b>Bevölkerungsdichte</b>		<b>724 Pers. je km<sup>2</sup></b>
<b>Größte Ausdehnung</b>	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
<b>Ortshöhenlage</b>	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
<b>Länge Gemeindegrenze</b>		26 km
<b>Angrenzende Gebiete</b>	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
<b>Verkehrsanzbindung</b>	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
<b>Bundesland</b>	Brandenburg	
<b>Landkreis</b>	Landkreis Oder-Spree	
<b>Kreisstadt</b>	Beeskow	75 km entfernt

## 12. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung	Beschluss GV erforderlich	Vertretung	Besonderes	Mitgliedsbeitrag
<b>AG Ost - Planungsgemeinschaft H.A.S.E.</b>	<b>Planungsgemeinschaft</b> (interkommunaler Planbereich: <b>Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner</b> )	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Planungsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsförderungsgesellschaft)</b>	<b>GmbH</b> (Anteil 9,5%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Beirat</b> durch Herrn Klaus Meyer	NEIN
<b>Feuerwehrunfallkasse</b>	<b>Körperschaft</b>		<b>NEIN</b>	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
<b>Förderverein Regionalpark Müggel - Spree</b>	<b>e.V.</b>	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den <b>Vorstand</b> gewählt		150 € p.a.
<b>Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin</b>	<b>Genossenschaft</b>	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als <b>Jagdvorsteher</b> gewählt		NEIN
<b>KAV – Kommunalen Arbeitgeberverband</b>	<b>e.V.</b>	Vertretung kraft Amt <b>§ 11 der Satzung des KAV</b>	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
<b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree</b>	<b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft</b>	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Arbeitsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein <b>Sprecher</b> der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN

<b>KSA - Kommunaler Schadenausgleich</b>	<b>Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss</b>	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigk.</b>	<b>Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss</b>	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree</b>	<b>Planungsgemeinschaft</b>	Vertretung kraft Amt RegBkPIG - Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Planungsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister Mitarbeit im <b>Ausschuss für Wirtschaft</b>		NEIN
<b>Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH</b>	<b>GmbH</b> (Anteil 15%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO, Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Beirat</b> durch Herrn Dr. Tschacher	NEIN
<b>Seniorenwohn- und – pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH</b>	<b>GmbH</b> (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Verwaltungsrat</b> durch Herrn Klimowicz	NEIN
<b>Städte- und Gemeindebund Brandenburg</b>	<b>Verband</b>	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des StGB	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
<b>TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung</b>	<b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft</b>	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister, Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
<b>Wasser- und Bodenverband Stöbber - Erpe</b>	<b>Zweckverband</b>	<b>Vertretung kraft Amt</b> GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Verbandsversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>WSE - Wasserverband Strausberg - Erkner</b>	<b>Zweckverband</b>	Vertretung kraft Amt GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Verbandsversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung</b>	<b>Verband</b>	Vertretung kraft Amt	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		700,00 € p.a.